

# Seeshaupt Dorfzeitung



Herausgeber:  
Gemeinde Seeshaupt  
82402 Seeshaupt  
Weilheimer Straße 1-3  
Telefon (08801) 9071-0

Redaktion:  
Renate und Bero von Fraunberg  
Seeseitener Straße 6  
Telefon (08801) 1244, Telefax (08801) 815  
Gemeindeseite und Anzeigen:  
Gemeinde Seeshaupt, Telefon (08801) 9071-0  
Druck: Druckerei Janz, Penzberg  
Auflage: 1600  
Erscheinungsweise: vierteljährlich, kostenlos,  
Postwurfsendung



Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers wieder, sondern die des Verfassers. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Auswahl von Leserbriefen vor. Die Seeshaupter Dorfzeitung wird ohne Anzeigenaufkommen durch die Gemeinde finanziert, eventuell durch Anzeigen eingehende Gelder kommen dem Umfang der Dorfzeitung zugute.

Die Schlacht ist geschlagen, der Wahlkampf vorbei, im Mai ziehen die zehn neuen und vier „alten“ Gemeinderäte mit Bürgermeister Hans Kirner an der Spitze ins Rathaus ein. Zwangsläufig musste es bei den Wahlen ein paar Überraschungen geben, denn nur fünf aus dem bisherigen Gremium stellten sich wieder zur Wahl (Bürgermeisterkandidat Hans Kirner nicht mitgerechnet). Dass jetzt gar nur vier „Alte“ (Wolfgang Peter Pohl, Jan von Gruchalla, Christine Helfenbein und Fritz Stuffer) weitermachen, war wohl die größte Überraschung.

**F.D.P.**  
Die FDP brachte nämlich diesmal statt bisher zwei nur einen Kandidaten durch, den zweitplatzierten Grundschullehrer Michael Seitz (1385 Stimmen), der als CSU Mitglied schon mal 19 Jahre lang im Gemeinderat saß. Nicht gereicht hat es dagegen für Gemeinderat Armin Mell, der mit 823 Stimmen deutlich hinter Seitz lag.

**CSU**  
„Stimmenkönig“ wurde Gemeinderat Wolfgang Peter Pohl mit 2049 Stimmen, der Spitzenkandidat auf der CSU Liste. Es hat sich wohl auch außerhalb des Gemeinderats herumgesprochen, wie wertvoll die berufliche Erfahrung des Architekten für eine so baufreudige Gemeinde wie Seeshaupt ist. Dass die CSU fünf der insgesamt 14 Sitze erobern konnte, ist ein schöner Erfolg für die junge Ortsvorsitzende Sabine

## Alles neu macht erst der Mai

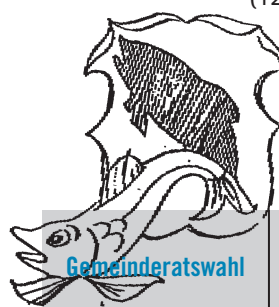


Sterff. Mit ihr (1975) und Pohl wird Jan von Gruchalla (1758), Bernd Rogge (1123) und Christian Tomulla (1043) ins Gemeindeparlament einziehen.

**PFW**  
Nach Pohl hat Fritz Stuffer von den

Parteilosen Wählern die meisten Stimmen einheimsen können, er brachte es auf 2020 Stimmen. Von seiner Liste konnten noch Dr. Wilhelm Pihale (1491), Michael Bernwieser (1293) und Fritz Egold (1029) einen Sitz im Gemeinderat erobern.

**SPD**  
Die SPD konnte ihre Sitze von bisher zwei auf jetzt vier verdoppeln. Und es gibt einen „Shooting Star“: Der 31-jährige Hans Wagner stand auf dem Listenplatz 9 und wurde mit 859 Stimmen auf den dritten Platz vorgehüfelft. Mit ihm werden für die SPD Kristine Helfenbein (1354), Bastian Eiter (1095) und Hermann Fichtl (832) im künftigen Gemeinderat sitzen.



|     | Prozent |      | Sitze |      |
|-----|---------|------|-------|------|
|     | 2002    | 1996 | 2002  | 1996 |
| CSU | 33,2    | 41,1 | 5     | 6    |
| SPD | 26,8    | 19,2 | 4     | 2    |
| FDP | 12,3    | 25,9 | 1     | 2    |
| PFW | 27,6    | 13,9 | 4     | 4    |

[www.seeshaupterdorfzeitung.de](http://www.seeshaupterdorfzeitung.de)

Mit einem leichten „Facelifting“ und der weltweiten Verbreitung startet die Dorfzeitung ins Frühjahr. Ab sofort kann man nämlich die Seeshaupter Dorfzeitung unter [www.seeshaupterdorfzeitung.de](http://www.seeshaupterdorfzeitung.de) auch im Internet nachlesen. Und zwar nicht nur die jeweils aktuelle Ausgabe, die einige Tage nach

dem Erscheinen ins Netz gestellt wird, sondern auch die früheren Zeitungen ab 1999. Das in die Jahre gekommene Erscheinungsbild der Zeitung wurde zeitgleich aufgefrischt, damit Ihnen das Lesen (hoffentlich) noch mehr Spaß macht. Ihre Meinung dazu würde uns interessieren!

Auf dem Foto der neue Gemeinderat: v.l.n.r.: vorne: Stuffer, Dr. Pihale, Helfenbein, Sterff, Tomulla, Mitte: Seitz, Fichtl, Rogge, Bernwieser, Pohl, hinten: Wagner, Kirner, Eiter, Egold, von Gruchalla.  
Die Wahlbeteiligung lag bei 70,5 %.

## Kirner Bürgermeister

Hans Kirner wurde mit 80,1 Prozent der Wählerstimmen zum neuen ehrenamtlichen Bürgermeister von Seeshaupt gewählt. Der 50-jährige Realschullehrer hatte keinen Gegenkandidaten. Er ist übrigens der erste Bürgermeister Seeshaupts, der in die Fußstapfen seines Vaters tritt: Hans Kirner sen. war von 1963 bis zu seinem plötzlichen Tod 1965 Gemeindeoberhaupt.

### DORFSATIRE

## Erste Wahl

Es ist ja nicht so, dass wir immer sechs Jahre warten müssen, bis wir wählen dürfen. Mal wissen wir nicht, ob wir uns für Schnitzel oder Schweinsbraten entscheiden sollen, mal schwanken wir, ob wir den gebühten oder den gestreiften Vorhang schöner finden. Und fast täglich stimmen wir mit der Fernbedienung ab, was in der Kiste flimmern darf, Musikantenstadl oder Marienhof oder Monitor.

Das macht uns, das gar nicht mehr geduldige Stimmvieh recht wählerisch. Und wer uns nur zur Wahlkampfzeit recht schön getan hat mit Wähler hier und Wählerin da, der ist schon jetzt für uns nur 2. Wahl. Also, Ihr zehn neuen und vier alten Gemeinderäte, wir erinnern uns ganz genau an die versprochenen Wahlgeschenke, und an der Wahlwerbung werden wir Euch messen. Und wenn uns die Zeit für eine Quittung in erst 6 Jahren zu lange scheint, dann machen wir halt ein Bürgerbegehren. Was heißt eins – zwei, drei, vier, viele! Zu jedem Tagesordnungspunkt einer jeden Gemeinderatssitzung ein Begehren. Jawohl!

Aber jetzt dürft Ihr's erst einmal versuchen. Dazu wünscht Euch und uns alles Gute

Der Seeshaupter Beiß

### RANDNOTIZEN

## Zehn neue Gemeinderäte

Zehn neue Gemeinderäte und „nur“ vier Alte: So schaut es nach der Kommunalwahl aus. Nicht mehr dabei ist **Armin Mell**: Er war zwar bestimmt nicht immer der bequemste Ratskollege. Aber wer weiß, sein kritischer Sachverstand könnte auch hin und wieder fehlen.

Lesen Sie die **Bürgermeisterkolumne** auf Seite 2. Es ist die letzte von Bürgermeister Hirsch, also auch eine Art Abschiedsrede.

Was ist die **Jenhauser Mauer**? Eine Kirchen- oder Friedhofmauer? Oder beides in einem? Bei der Finanzierung für die marode Mauer spielt die Definition eine wichtige Rolle.

Etwas fürs Dachstüberl ist unser **Bilderrätsel** auf Seite 3. Also hingeschaut und nachgedacht – die Auflösung finden Sie auf der letzten Seite.

Dafür ist sie bekannt – unverblümt ihre Meinung zu sagen. **Hildegard Hamm-Brücher** wird dies sicherlich auch am Mahnmahl tun, wenn am 30. April an die Ereignisse am Kriegsende erinnert wird.

Der eine **Hans** geht, der andere **Hans** kommt. Während der designierte Bürgermeister der DZ Rede und Antwort steht, zeigt sich der baldige Altbürgermeister einmal von seiner persönlichen Seite.

Wie bunt das örtliche Vereinsleben ist, dürfte spätestens mit dem Vereinsporträt der **60er-Fans** klar werden.

Und jetzt möchten wir keinen Schnee mehr und keinen Wahlkampf, sondern Leberblümchen und Frühlingserwachen. Und nach dem Erwachen gleich den Redaktionsschluss 15. Mai für die Sommerausgabe notieren!

Die Redaktion



# Gemeinde-Nachrichten

## Bürgermeister-Kolumne

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Am 30. April endet meine Amtszeit, und ich bin glücklich sagen zu können: „Es war eine schöne Zeit.“

Ich weiß, dass sich meine 8 1/2 Jahre als ehrenamtlicher Bürgermeister gering ausnehmen gegenüber der jahrzehntelangen Arbeit meiner Kollegen aus den Nachbargemeinden. Doch ich glaube auch in meiner kurzen Amtszeit manches bewegt zu haben, was noch über viele Jahrzehnte hinweg Gültigkeit haben wird. Dies war nur möglich dank einer großartigen Unterstützung aus der gesamten Bürgerschaft unserer Gemeinde. Dafür danke ich Ihnen allen, und ich meine alle: Nicht nur unsere Mitarbeiter in der Verwaltung, unseren Gemeinderat oder unsere Vereine, sondern wirklich alle, die in unserer Gemeinschaft leben und auf ihre Art dazu beigetragen haben, dass das Leben in unserer Gemeinde für alle Bürgerinnen und Bürger lebenswert bleibt.

Die Verdienste der vergangenen Jahre sind die Verdienste aller Bürger und nicht einzelner Parteien oder Personen, auch wenn in dem Gott sei Dank hinter uns liegenden Kommunalwahlkampf manchmal ein solcher Eindruck erweckt wurde. Der Zusammenhalt ist es, der ein erfolgreiches Arbeiten möglich macht und nicht die Miesmacher, die beim Scheitern eines Vorhabens für sich in Anspruch nehmen, rechtzeitig gewarnt zu haben; andererseits im Erfolgsfall aber das Gelingen auf ihre Fahnen schreiben.

Ich kann für den Gemeinderat und mich mit Fug und Recht behaupten: Es ging uns bei unseren Entscheidungen stets um das Wohl der Gemeinde und seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger; und darum ich bitte unsere Nachfolger in diesem Ehrenamt: Bewahren Sie diese Verantwortung für unsere Gemeinde, bewahren Sie diese politische Kultur auch im Umgang untereinander. Gehen Sie mir Mut und Entschlossenheit die vor uns liegenden Aufgaben an, denn wir müssen unsere Probleme selbst lösen und dürfen uns nicht auf andere verlassen. Wir als Dorfgemeinschaft können viel besser unsere Möglichkeiten und Notwendigkeiten erkennen und einschätzen, als unsere Landesregierung oder die noch viel weiter entfernte Bundesregierung dies können.

Es hat sich in der Vergangenheit stets bewährt, wenn wir unsere Geschicke selbst in die Hand nehmen, und dabei gilt: „Ohne Sie – liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger – ist erfolgreiche Kommunalpolitik nicht möglich“. Die gleiche Unterstützung, die Sie in den vergangenen Jahren mir gewährten, dazu Geschick und viel Glück wünsche ich dem neuen Bürgermeister und dem Gemeinderat



Ihr Bürgermeister



## Kirchenmauer Jenhausen

Wird nun in Jenhausen die Kirchenmauer oder die Friedhofsmauer saniert? Klar ist nur, dass die Mauer, die sowohl das Kirchlein wie den Friedhof umgibt, noch heuer restauriert werden muss, weil sie sich bereits auf 15 Meter Länge bedrohlich neigt. Unklar ist aber, wer für die Kosten in Höhe von rund 65 000 Euro aufkommt: Für eine „Kirchenmauer“ wäre die Kirchengemeinde zuständig, in dem Fall die „Katholische Kirchenstiftung Maria Himmelfahrt Jenhausen“, für eine Friedhofsmauer die politische Gemeinde, weil ihr das Bestattungswesen obliegt. Der Gemeinderat plädiert für eine Kostenteilung. Die Kirchenstiftung kann aber allein nicht mehr als 17 000 Euro aufbringen, der Rest müsste von „oben“ kommen, sprich von der Diözese Augsburg.

Die will aber will nicht mehr als 10 000 Euro zuschießen, da sie auf dem Standpunkt steht, die Baumaßnahme sei in erster Linie eine Angelegenheit der Kommune. Weil sich aber auch die Gemeinde Seeshaupt im Recht fühlt, hat sie bisher ebenfalls nur 10 000 Euro bewilligt. Die wurden zwar inzwischen um weitere 5000 Euro aufgestockt, aber in der Erwartung, dass die Diözese ihren Anteil ebenfalls erhöht, wie der Gemeinderat in einem entsprechenden Brief deutlich machte. „Wir werden die Jenhauser aber bestimmt nicht im Regen stehen lassen“, wurde den Bürgern im Hinblick auf die noch fehlenden 23 000 Euro zugesichert. Wenn der endgültige Finanzierungsplan vorliegt (es laufen noch einige Zuschussanträge), wolle man sich nochmal zusammensetzen.

## Rathausplatz

Im vergangenen Jahr wurde das Rathaus im 1. Bauabschnitt für gut 250 000 Euro um- und ausgebaut. Heuer soll im 2. Bauabschnitt das Dachgeschoss saniert und der Rathausvorplatz neu gestaltet werden. 195 700 Euro sind dafür im Haushalt veranschlagt.

Im Großen und Ganzen stimmte der Gemeinderat den Vorschlägen für die Außenanlagen von Architekt Manfred Bögl zu. Vor allem seine Idee, den Fußweg entlang der Straßenkurve in eine Pflanzfläche umzuwandeln und die jetzige Wiese in einen großzügigen, gepflasterten Hof, überzeugte das Gremium – bis auf Gemeinderat Leonhard Sterff, der den dörflichen Charakter vermisste. Auf Anregung des Seeshaupter Landschaftsgärtner Helmut Klug wird Bögl das schon bestehende Brunnen-Rondell erhalten. Details wie Schaukästen, Sitzbänke und Bepflanzung werden in einer der nächsten Sitzungen besprochen.

## Seniorenheim

Weil die Abschlagszahlungen im Jahr 2001 recht niedrig angesetzt waren, fallen die Nachzahlungen im Seniorenzentrum mit 12 500 Euro ziemlich hoch aus. Den Großteil übernimmt die Gemeinde, da sie die Räume der Nachbarschaftshilfe als Sitzungssaal und als Standesamt nutzt. Für die Bewohner werden die Kosten bis zu einer Höhe von 250 Euro aus dem Seniorenheim-Spendentopf bezahlt.

## Zuschüsse

Die Tennisabteilung und die Schützen bekommen für ihre Jugendarbeit 500 Euro. 500 Euro wurden auch der DLRG zugesagt als Zuschuss für ein neues Rettungsboot. Mit rund 2500 Euro, aus dem „Partnerschaftstopf“ kann der FC rechnen, der heuer ins polnische Kreuzenort fährt.

## WISSENSWERTES

### Aus dem Gemeinderat

Obwohl sich mit der Strompreiserhöhung die gemeindliche Stromrechnung um rund 3500 Euro erhöht, soll dem Umweltschutz zuliebe künftig nach dem teureren Öko-Stromtarif der EON abgerechnet werden, was Mehrkosten von 2000 Euro bringt. Insgesamt zahlt die Gemeinde dann rund 33 000 Euro im Jahr für Elektrizität. Davon entfallen 60 Prozent auf den Stromverbrauch der Pumpen für die Trinkwasserversorgung und -entsorgung; mit den restlichen 40 Prozent werden die gemeindlichen Gebäude und die Straßenbeleuchtung mit Strom versorgt.

Für jeden Schüler aus Seeshaupt, der die Tutzinger Realschule besucht, werden jährlich 250 Euro als freiwilliger Gastschulbeitrag bezahlt; für die derzeit 19 Schüler sind das 4750 Euro. Würden die Jugendlichen in die Landkreisschulen in Weilheim oder Penzberg gehen, würde der Zuschuss nicht anfallen, aber, so die Begründung aus dem Gemeinderat, „wir wollen den Kindern und ihren Eltern diese Wahlmöglichkeit nicht verbauen.“

Der Bedarfsplan für die Seeshaupter Wehr beläuft sich heuer auf 24 000 Euro, gut die Hälfte davon kostet der neue Ret-

tungsspreitzer, der als Ersatz für das jetzige Gerät angeschafft werden muss, das schon seit 21 Jahren im Einsatz ist. Für die FFW Magnetsried wurden 7000 Euro bewilligt.

Im Jahr 2000 schloss das gemeindliche Wasserwerk mit einem Plus von fast 36500 Euro ab, das in die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen beim Trinkwassernetz gesteckt wird. Und auch der Gewinn von knapp 24 000 Euro beim Campingplatz wird für anstehende Verbesserungsmaßnahmen benötigt.

Mit dem neuen Kindergartenjahr fällt die Vergünstigung für „Zweitkinder“ weg. Bisher konnten Geschwisterkinder den Kindergarten umsonst besuchen, allerdings nur, solange sie zeitgleich mit dem großen Bruder oder der großen Schwester in den Kindergarten gehen. Weil das eine gewisse Ungerechtigkeit gegenüber solchen Familien ist, deren Kinder im Alter weiter auseinander liegen, aber auch, weil die gemeindlichen Zuschüsse zum Kindergarten ständig ansteigen, soll diese Regelung ab September 2002 wegfallen. Auf Antrag kann die Gebührenbefreiung allerdings auch weiterhin bewilligt werden, machte Gemeinderätin Kristine Helfenbein deutlich.

## Haushaltsansatz

Obwohl Seeshaupt im laufenden Jahr wegen der Steuerreform voraussichtlich einen gewaltigen Einbruch bei den Einnahmen aus der Gewerbesteuer verkraften muss, (statt 540.000 Euro wie im Jahr 2001 rechnet man heuer nur noch mit 320.500 Euro), ist die Gemeinde praktisch schuldenfrei. Dabei sind heuer durchaus größere Investitionen geplant, die ohne Kreditaufnahme zum Großteil aus Grundstückverkäufen finanziert werden, wie die Wasserversorgung (167.500 Euro), der 2. Bauabschnitt des Rathauses (195.700 Euro), die Erweiterung des Friedhofs (150.000 Euro), Grunderwerb und Leibrenten (145.000 Euro), der Kanalbau plus Bauumlage an den Abwasserverband (110.000 Euro) und die Sanierung des Bauhofes (100.000 Euro). Insgesamt sind im Vermögenshaushalt 1.212.900 Euro angesetzt (2001 waren es 1.685.678 Euro). Der Verwaltungshaushalt stieg gegenüber dem Vorjahr um 3,37 % auf nunmehr 3.525.500 Euro; der Ansatz für den Gesamthaushalt im Jahr 2002 beträgt demnach 4.738.400 Euro.

Die größten Einnahmen fließen der Gemeinde nach wie vor aus dem Anteil an der Einkommenssteuer (1.248.800 Euro) und der Grundsteuer A und B (421.400 Euro) zu. Auf der Ausgabe Seite werden die größten Brocken die stark gestiegene Solidarumlage sein (159 000 Euro), die Kreisumlage (958 000 Euro) und die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft (224.700 Euro). Der Schuldenstand wird zum Jahresende voraussichtlich 158.770 Euro betragen, dem stehen Rücklagen in Höhe von 832.700 Euro entgegen. Nach bisheriger Haushaltslage prognostizierte Kämmerer Rupert Hilger auch für die kommenden Jahre eine schuldenfreie Gemeinde. Dabei sind weitere Investitionen wie der dritte Bauabschnitt Rathaus, die Wasserversorgung und die Friedhofsanierung bereits eingeplant, nicht aber das neue Sportzentrum, für das sich im Kommunalwahlkampf alle Parteien und Gruppierungen stark machten. Vor der Realisierung muss aber dafür erst mal ein geeigneter Platz gefunden werden.

## Mehr Fläche

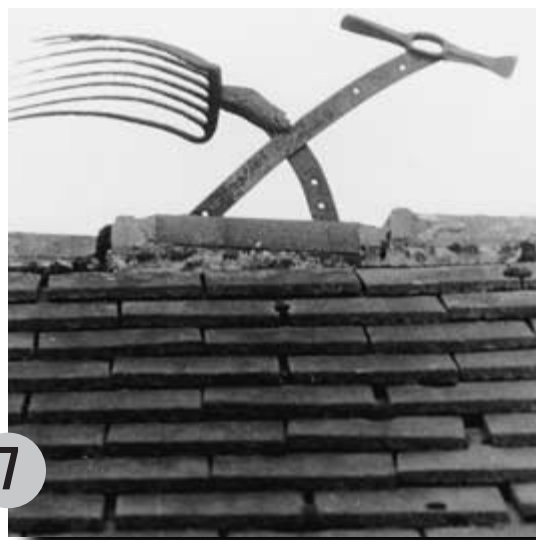
Für die Seeanlieger im Bereich des Bepflanzungsplan „Seeufer-westlich Lido“ werden die Baugrenzen gelockert: Bisher wurde ihnen je nach Haustyp eine überbaute Fläche von 180 bzw. 210 Quadratmeter genehmigt, jetzt wird eine Erweiterung auf 220 Quadratmeter gestattet. Auslöser für den Gemeinderatsbeschluss war der Antrag des Anliegers, dessen Grundstück ans Lidogelände angrenzt und der wegen der Genehmigung des großen

Hotelkomplexes auch für sein Grundstück eine großzügigere Regelung beantragte. Davon profitieren jetzt acht Hausbesitzer. Dem vorbereitenden Bauausschuss war klar, dass die Grundbesitzer im angrenzenden Bepflanzungsplan ebenfalls auf Erweiterungen pochen werden. Doch die könnten davon kaum profitieren, da in Richtung Dorf die Grundstücke zwischen Seeufer und St.-Heinricher-Straße immer kleiner würden.



# Alles gut bedacht

Die Auflösung, welches Dach welches Haus bedacht, finden Sie auf der letzten Seite.



UMFRAGE

Wählerisches

50 haben sich beworben, 14 davon wurden in den neuen Gemeinderat gewählt. „Sind Sie mit dem Wahlausgang zufrieden?“ wollten wir in der Umfrage wissen.



**Josef Emmler:** Mei, so wie der Beckenbauer sagte: Jetzt schau' ma mal, dann seng' ma scho! Die Neuen müssen sich jetzt erst mal bewähren. Aber ich bin da ganz zuversichtlich, weil ja vom früheren Gemeinderat noch ganz gute und wichtige Leute mit dabei sind.



**Ulrike Hofmann:** Ich finde es toll, dass sich überhaupt so viele haben aufstellen lassen. Und denen, die jetzt reingekommen sind, traue ich eine gute Gemeindepolitik zu. Vor allem sind da bei den Jüngeren Leute dabei, von denen ich weiß, dass sie für den Ort was leisten werden.



**Josef Treiber:** Wenn der neue Gemeinderat die Finanzen auch so gut im Griff hat wie der jetzige, dann mach' ich mir keine Sorgen um Seeshaupt. Was ich mir von den Neuen wünsche, wäre viel mehr Kultur am Ort. In dem schönen Postsaal könnten doch beispielsweise öfter Konzerte gegeben werden!



**Ursula Leybold:** Leider sind zu wenig Frauen im neuen Gemeinderat. Irgendwie schaffen es die Männer immer noch, dass auch wir Frauen bevorzugt Männer wählen. Insgesamt aber bin ich recht zufrieden, auch weil so viele Junge dabei sind. Und der Bürgermeister ist o.k.: Der kann so wortgewandt und witzig sein.

Für das persönliche Kreuzchen ...



... ein öffentliches Dankeschön



Hamm-Brücher spricht

Bei der diesjährigen Gedenkfeier am Seeshaupt Mahnmal wird Hildegard Hamm-Brücher sprechen. Die Staatsministerin a.D. gilt wegen ihrer Souveränität und Gradlinigkeit als „Grande Dame“ unter den deutschen Politikern. Schon als aktive F.D.P. Politikerin hat sie sich, die die Geschwister Scholl persönlich gekannt hatte, für ein Aufeinanderzugehen von Deutschen und Juden eingesetzt; und das in einer Zeit, als dies noch keine Selbstverständlichkeit war. Neben ihren zahlreichen Auszeichnungen ist die heute 81-Jährige deshalb auch mit der Buber-Rosenzweig-Medaille für christlich-jüdische Zusammenarbeit geehrt worden.

Die Gedenkfeier am Mahnmal ist am Dienstag, den 30. April um 18.30 Uhr.

Kein Geld für Yad Vashem

Abgelehnt hat die Mehrheit des Gemeinderats ein Zuschussgesuch für die Gedenkstätte Yad Vashem. Mit Bürgermeister Hans Hirsch und Vizebürgermeister Hans Kirner stimmten nur noch drei weitere Gemeinderäte für eine 500 Euro-Spende zur Erhaltung der Holocaust-Gedenkstätte in Jerusalem; die übrigen im Gremium lehnten den Antrag ab. Auch ein Schreiben von Dr. Hans Jochen Vogel, in dem der frühere Bundesjustizminister den Spendenaufruf ausdrücklich unterstützte, konnte sie nicht zum Umdenken bewegen. Auf einen entsprechenden Zeitungsartikel in der SZ hin hat dann eine Frau aus Pähl die 500 Euro an Bürgermeister Hans Hirsch zur Weitergabe überwiesen.

Zum 100.

Am 25. April wäre Jo Mihaly 100 Jahre alt geworden. 1989 ist die Tänzerin und Schriftstellerin gestorben, ihre Tochter Anja Ott ließ sie auf ihren Wunsch hin auf dem Seeshaupt Friedhof begraben. Für die Nachwelt sind vor allem ihre Erinnerungen an die Zeit im Exil und im Nachkriegsdeutschland interessant: Zu ihrem 100. Geburtstag sind ihre bisher unveröffentlichten Erzählungen „Auch wenn es Nacht ist...“ erschienen.

Der Sepp und die Hexe



Ohne Weißbier kann er nicht lesen, der Schauspieler Sepp Bierbichler

Zwei Publikumsmagneten aus dem nahen Ambach hat Marie-Luise Lejeune-Jung zu den Eröffnungsfestivitäten ihrer neuen Räume an der Penzbergerstraße eingeladen: Die „Hexe“ Lucia Francia mit ihrem neuesten Buch und den Schauspieler Josef „Sepp“ Bierbichler mit seinem Erstlingswerk „Verfluchtes Fleisch“. Der 50-jährige Mime erfüllte alle Erwartungen in der gesteckten vollen Buchhandlung: Wortgewaltiges Granteln über g'schaftige Preußen und geldige Zeitgenossen, die sich an seinem Würmsee breit machen und Autos fahren „mit vielen PS und ohne Dach“, deftige Anmerkungen zum Geschlechterkampf aus der (autobiogra-

phischen) Sicht des nicht mehr ganz jungen Mannes, und Ambacher Geschichten aus seinem Elternhaus, dem Wirtshaus „Fischmeister“. Die erste Künstlerin, die in den neuen Räumen ausstellte, war die Illusionsmalerin Kirsten Holmehave aus Bernried mit ihren verblüffenden Trompe-l'oeil-Bildern. Noch bis zum 27. April sind die Fotografien von Gabriele Meyer-Brühl zu sehen. Am Donnerstag, den 23. Mai stellt Carmen Rohrbach ihr Buch „Am grünen Fluss“ vor, in dem sie die Isar von der Quelle bis zur Mündung beschreibt. Und am Freitag, den 7. Juni gibt es mit der „Zeitlupe“ mal wieder Kabarett in der Buchhandlung.

Lichtzeichen in der Post



Lesung

Am Freitag, den 17. Mai kommt Theo Musselmann nach Seeshaupt. Vormittags liest er den Schulkindern vor, nachmittags kann man sich in der Buchhandlung seine Bücher signieren lassen (und natürlich auch kaufen), abends stellt der geborene Seeshaupter dann im Hotel Sterff sein Buch „Die Oma mit dem Radlrutsch“ vor, Beginn 20 Uhr.

„Zeichen-Rhythmus-Klang“ nennt Uta Leitenberger ihre Bilder und Objekte, die (noch bis zum 8. April) in der „Alten Post“ zu sehen sind. Ein Geflecht aus Schriftzeichen bildet den Untergrund für die Bilder der Seeshaupter Künstlerin, auf die sie Strukturen aus verschiedensten Materialien wie Sand und Holz aufbringt, vermischt mit kräftigen Farbpigmenten

und dazwischen immer wieder Halbedelsteinen und Goldplättchen, die die „Lichtzeichen“ in den Werken der studierten Pharmazeutin sind. Mit dieser Ausstellung hat die Seniorenresidenz ihre großzügigen Galerieräume im Untergeschoss eröffnet, die Ausstellungen dort sollen für die Bewohner und für die Öffentlichkeit zur Dauereinrichtung werden.

# „Zukunft mitgestalten“

## Gespräch mit dem künftigen Bürgermeister

DZ: Herr Kirner, zuerst mal Gratulation zu Ihrer Wahl. Und was erwarten Sie sich jetzt von Ihrem neuen Amt?

BGM Kirner: Der Hauptgrund für meine Kandidatur war, dass ich – zusammen mit dem neuen Gemeinderat und den Bürgern – die Zukunft meines Heimatorts aktiv mitgestalten möchte; wenn damit bestimmt auch viel Arbeit auf mich zukommt, denn ich möchte den Bürgern von Anfang an das Gefühl geben, dass ich für sie da bin.

Wo werden Sie die Schwerpunkte setzen?

Besonders am Herzen liegt mir die Gestaltung einer Dorfmitte, womit wir mit dem neuen Rathausvorplatz den Anfang machen. Mit „Dorfmitte“ ist aber nicht nur eine räumliche Mitte gemeint, sondern auch eine ideelle Mitte, wo die Bürger ihren Ort als Heimat erleben. Dann soll natürlich das neue Sportzentrum realisiert werden, auf das nicht nur die Mitglieder des FC Seeshaupt sehnsüchtig warten. Und der Verkehr muss zumindest punktuell verlangsamt werden. Sicher weniger spektakulär als etwas Neues anzupacken, aber eine wichtige Aufgabe wird es sein, das Bestehende zu erhalten: Ich denke da konkret an unser Seniorenzentrum, an die Bücherei und ans Jugendheim.

Wie groß wird im Ort Kultur geschrieben?

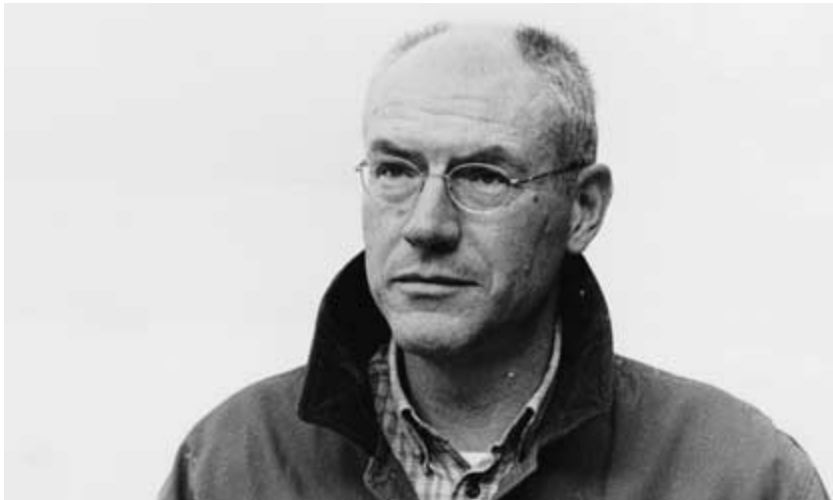
Was in einer Kommune von unserer Größenordnung an Kultur passiert, muss von den Bürgern ausgehen. Und da sind wir in Seeshaupt sehr gut dran: Denn wir haben engagierte Personen, die solche Veranstaltungen wie den Kunsthandwerkermarkt, Ausstellungen, Vorträge organisieren und Leute, die mit Begeisterung Konzerte geben oder Theater spielen. Die Gemeinde war in der Vergangenheit auf diesem Gebiet nicht knauserig und wird es auch in Zukunft nicht sein.

Wie sieht die finanzielle Zukunft Seeshaupts aus?

Jammern darf man natürlich nicht in einer Gemeinde, die ein so hohes Steueraufkommen hat und schuldenfrei ist. Aber auch unsere Einnahmen werden mit der Steuerreform künftig sicher sinken und damit der Spielraum für Investitionen enger. Aber ich sehe das relativ gelassen, denn nur ein Mangel regt die Kreativität an.

Können sich die Seeshaupter Seeshaupt auch in Zukunft leisten?

Beim Einheimischenmodell müssen wir uns bestimmt was überlegen. 350 Mark und mehr für den Quadratmeter Baugrund, das ist für viele nachgebo-



Werden Sie die Parteilpolitik aus der Gemeindepolitik heraushalten können?

Dazu ein klares Ja! Ich werde mit aller Kraft dafür kämpfen, dass wie in der Vergangenheit das Wohl der Bürger im Vordergrund steht und nicht das Parteiinteresse.

Vor der Wahl war viel von Jugend und Familie die Rede. Was will und kann die Gemeinde realisieren?

Das Jugendheim soll meiner Meinung in der jetzigen Form weitergeführt werden, auch wenn die Betreuung der Gemeinde viel Geld kostet. Weil es auch in Seeshaupt immer mehr Alleinerziehende gibt, muss z.B. eine vernünftige Mittagsbetreuung angeboten werden. Dabei sind wir aber auf die aktive Mitarbeit der Eltern angewiesen. Eine gut ausgestattete Schule, ein gut organisierter Kindergarten und das ergänzende Kindernest sind eine Selbstverständlichkeit.

Gibt es noch so was wie eine Dorfgemeinschaft? Welche Rolle spielen dabei die Vereine?

Die Vereine sind die Träger der Dorfgemeinschaft. Und weil Seeshaupt eine sehr rege Vereinstätigkeit hat, gibt es hier auch viele kleine, eigene Dorfgemeinschaften. Die haben auch untereinander sehr viele Verbindungen, so dass die Seeshaupter Dorfgemeinschaft im Vergleich zu anderen Gemeinden sehr lebendig und gut gemischt ist.

rene Seeshaupt unerschwinglich. Denkbar wären da andere Modelle, zum Beispiel Mehrfamilienhäuser, deren Wohnungen als günstige Eigentumswohnungen an Einheimische verkauft werden.

Wenn Sie sich was wünschen könnten für Ihre Amtszeit, was wäre das?

Das neue Sportzentrum zu verwirklichen, das bisher ja nur als Wunschvorstellung existiert. Schwieriger als die Geldfrage wird dabei die Ortsfrage zu lösen sein. Und dann muss man ja auch eine vernünftige Lösung für das Gelände zwischen Feuerwehrhaus und Mehrzweckhalle finden. Vor allem aber wünsche ich mir ein lebendiges Dorfleben mit ideenreichen Bürgern, die uns im Gemeinderat auf Trab halten.

Zum Schluss würde uns noch interessieren, warum Sie Ihr neues Amt ehrenamtlich und nicht – wie zum Beispiel Ihr Kollege aus der Nachbargemeinde Bernried – hauptamtlich ausüben wollen?

Dazu hänge ich zu sehr an meinem Beruf als Lehrer und an meiner Tutzingener Schule, wo ich künftig statt bisher 24 Wochenstunden dann nur noch 12 Stunden unterrichte. Ich glaube auch, dass die Erfahrungen aus meiner Lehrtätigkeit eine wichtige Ergänzung zum Bürgermeisteramt sind. Und dann hätte ich als Hauptamtlicher bestimmt ein schlechtes Gewissen, wenn ich daneben meiner Sucht nachginge und zum Fischen auf den See fahre.

## Der künftige Altbürgermeister

Er freut sich schon auf die „Zeit danach“, unser künftiger Altbürgermeister Hans Hirsch. Aufs Hausmusikmachen, aufs Schafkopfspielen („mit richtigen Spielernaturen und nicht mit solchen, denen es wurscht ist, ob sie gewinnen oder verlieren!“), auf Opern- und Konzertbesuche („aber bloß nix Modernes“). Ganz ins Privatleben zieht er sich aber bestimmt nicht zurück, dazu liegt ihm Seeshaupt viel zu sehr am Herzen: Der bald 64-Jährige kandidiert für den Pfarrgemeinderat, will sich quasi als „Seniorenbeirat“ fürs Altenwohnheim engagieren und beim Partnerschaftsausschuss für Kreuzenort. „Und bestimmt setze ich mich auch des Öfteren bei den Gemeinderatssitzungen hinten hinein.“

Im Rückblick ist das bisherige Leben unseres „Noch-Bürgermeisters“ ziemlich erstaunlich verlaufen, denn berufliche Karriere und Wohlstand waren ihm nicht in die Wiege gelegt: Als 6-jähriger Flüchtlingsbub kam Hirsch 1945 mit seiner schlesischen Familie am Seeshaupter Bahnhof an. „Der ist von Anfang an einer von meine ‚G’scheiten‘ gewesen“, erinnert sich die heute 87-jährige Lehrerin Martina Fieger an den „schmächtigen blonden Hans“, der nicht nur in Magnetsried zur Volksschule ging, sondern im Schulhaus auch jahrelang mit den Eltern und Schwestern in einem einzigen armseligen Zimmer wohnte.

Der todkranke Vater und frühere Chefbuchhalter hat seinen kleinen Sohn nicht nur mit der Liebe zum kaufmännischen Beruf angesteckt, sondern auch mit seiner Lungen-TBC, gegen deren körperliche Folgen Hans Hirsch sein Leben lang mit eiserner Disziplin ankämpft. Genauso eisern



hat er seine berufliche Karriere angepackt, sich vom Versicherungskaufmann bis zum Steuerberater hochgearbeitet und aus bescheidensten Anfängen eine große Steuerkanzlei mit bis zu 20 Angestellten aufgebaut. Bestimmt liegt es diesen steinigen Berufsweg, dass ihm die Leute imponieren, die sich selber „hochgewerkelt“ haben. Im Gegensatz zu solchen, die „von Beruf Sohn“ bzw. „Tochter“ sind und es sich vom Ererbten gut gehen lassen.

Eine Art „Midlifecrisis“ hat den langjährigen Gemeinderat gepackt, als er sich 1993 bereit erklärte, die Nachfolge des erkrankten Bürgermeister Ri-

chard Kögl anzutreten. „Ich wollte als 55-Jähriger einfach nochmal was Neues machen. Und es hat mich gereizt, im Ort solche Projekte wie das gemeindliche Seniorenzentrum anzupacken.“ Trotz solcher und ähnlicher Großinvestitionen konnte Seeshaupt in seiner Amtszeit ansehnliche Rücklagen schaffen und ist schuldenfrei, worauf der gewiefte Finanzfachmann schon ein bisschen stolz ist. Umso erstaunlicher, dass der stets so korrekt und seriös wirkende Hirsch offen zu gibt, dass er sich als Privatmann ganz anders verhält und schon immer zum hemmungslosen Geldausgeben neigte: Beispielsweise musste er unbedingt als erster Seeshaupter einen Fernseher haben, den er als ziemlich armer Berufsanfänger dann jahrelang „beim alten Allnoch“ abstotterte. Das Wirken

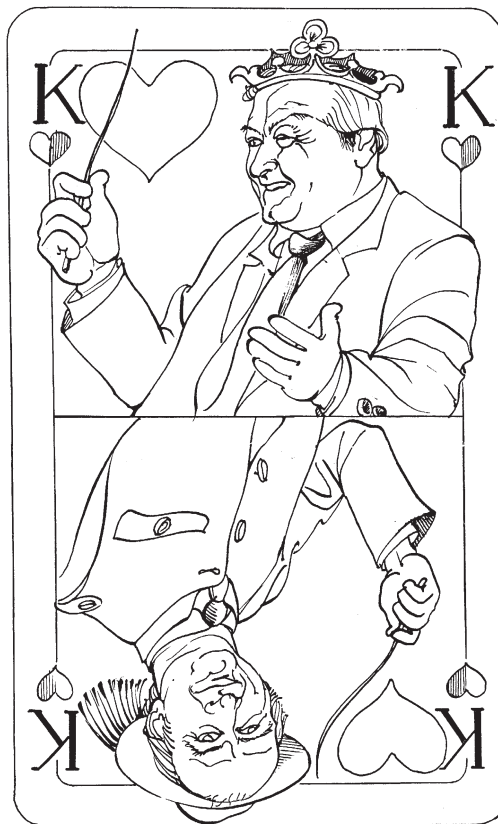
und Handeln von „unserem Herrn Bürgermeister“ wird von (fast) allen Bürgern geschätzt und anerkannt: Sonst wären ihm wohl während seiner Amtszeit keine Grundstücke in Millionenwert zugunsten der Gemeinde gespendet worden.

Wenn jetzt mit dem 1. Mai die Bürgermeisterzeit vorbei ist, dann muss das Ehepaar Hirsch wohl nicht mehr in aller Früh um fünf Uhr aufstehen, um Ehrenamt und Beruf unter einen Hut zu bringen. Aber ob das der Rico so schnell kapiert? Der 23-jährige Graupapagei komplimentiert nämlich zuverlässig abendliche Gäste Punkt halb zehn Uhr hinaus: „So, jetzt geh ma' heim, Betti gehen.“

## Wie sich die Bilder gleichen

1990

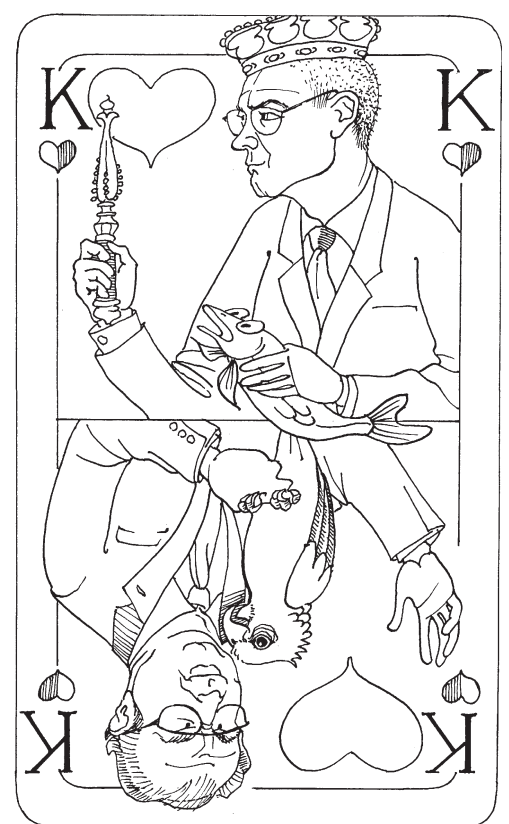
Der Richard kommt ...



Der Richard geht ...

2002

Der Hans kommt...



Der Hans geht ...

## Wer die Wahl hat, ...

Da konnte eigentlich nicht viel schief gehen: Ein Stück, das haargenau in die Zeit der Kommunalwahlkämpfe passt, und ein redseliger „Preis“ im karierten Knickerbockeranzug, der die bayrisch-gemütliche Dorfgemeinschaft von Stöttham aufmischen will. Mit der Komödie „D'Wahl Lump'n“ kann die Seeshaupter Dorfzeitung mit Recht an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen.

Zum Inhalt: Ziemlich behäbig geht's auf dem Gemeindeamt von Stöttham zu. Weder der popogescheitete Amtsdienner Wimmerl (Heinz Sperlich) noch der zeitungslisende Bürgermeister Irlacher (Fritz Ziegler) reißen sich die Haxen aus, wenn es um die Belange der Bürger geht. Selbst dann nicht, als die Bürgermeisterwahlen vor der Tür stehen, „weil mir sowieso bloß wieder den oana Kandidaten ham“. Und so drängeln sich die Wartenden im Vorzimmer: Die Villmayerin (Ortrud Hohenfeldt), die einen „Grenzsteinvermessungsberechtigungsschein“ braucht, die Kramerin (Angela Müller), die vor drei Monaten einen Pass beantragt hat und die Kontrahenten im Streit „Kartoffelkäfer in der Blutwurst“: als Beklagter der Metzger (Thomas Jehmüller), als Kläger Henschl (Werner Höcherl) und als Zeugin Rosa Datschl (Lisa Sterff). Und dann vertreiben sich hier noch die zwei Gemeinderäte Heignmoser (Robert Mayr) und Krutznbichler (Hans Wagner) die Zeit.

Doch da betritt der „Preis“ die Bühne: Der Neubürger Gustav Stüver (in Topform: Georg Finsterer!) bringt Schwung in die verschlafene Gemeinde, als er sich zu Irlachers Gegenkandidaten erklärt und die Weiblichkeit des Dorfes um sich schart. Da lassen



Gustav Stüver umgarnt die Damenwelt.

sich auch die Wahlhelfer vom Irlacher was einfallen für den plötzlich entfalteten Wahlkampf: Ein öffentliches Rededuell mit den zwei grundverschiedenen Kandidaten, worauf der Irlacher von seiner Frau Gertl (Erika Pichlbauer) gründlich vorbereitet wird. Was sich die Anhänger der beiden sonst noch ausdenken und wer

den Sieg schließlich davonträgt, das sollte man sich selber anschauen – aber Beeilung, das Stück wird nur noch bis zum 23. März gespielt. Beim allem Lob für die Akteure auf und hinter der Bühne gebührt auch den Bühnenbildern Franz Rieger und Josef Piechatzek Anerkennung für ihr drei-zimmeriges Bühnenbild.

## Noch viel Platz

Am 1. Oktober 2001 zogen die ersten Bewohner in die Seeresidenz Alte Post. Jetzt, ein knappes halbes Jahr später, wohnen dort gut 20 Senioren. Man könnte meinen, dass sei nicht sehr viel für ein Projekt, das samt Wellnessbereich, einem kleinen Hotel und dem öffentlichen Restaurant um die 50 Millionen Euro verschlungen hat und über 30 Mitarbeiter beschäftigt. Doch Geschäftsführer Stefan Müller ist offensichtlich ganz zufrieden mit dieser Entwicklung „Gut 15 Prozent der 120 Apartments sind belegt, das stimmt genau mit unserem Zeitplan überein. Ich bin ganz zuversichtlich, dass wir Mitte nächsten Jahres voll sind.“ Dass der Markt mit luxuriösen Seniorenresidenzen wegen Überkapazitäten und zu hoher Investitionskosten der Projekte in großen Schwierigkeiten steckt, kann den Optimismus von Müller nicht dämpfen. Ein entsprechender Artikel im „Spiegel“ unter der Überschrift „Endstation Sehnsucht“ trafe auf die Seeresidenz nicht zu. Und das nicht nur wegen der exklusiven



Lage. Sondern „weil „bei uns das Konzept stimmt, denn die Senioren könnten sich hier voll und ganz auf Service und Betreuung auch im Pflegefall verlassen“.

## Bus hält wieder

Kurz vor Weihnachten überraschte der Fahrer die rund 40 Fahrschüler Richtung Tutzing, dass der RVO Bus ab Januar nicht mehr am Bahnhof halte; sie müssten dann schon mit dem 6.55 Uhr Zug nach Tutzing fahren, denn der Schulbus muss in Tutzing umdrehen und die Bernrieder Schüler abholen. Um den Zeitverlust wieder reinzuholen, wurde der Stopp am Bahnhof gestrichen. Die Seeshaupter Eltern woll-

ten aber nicht, dass ihre Kinder eine Stunde bis zum Unterrichtsbeginn warten sollten und wandten sich unter Federführung von Peter Bernhard an den Gemeinderat. Ein entsprechender Anruf beim Landratsamt brachte den Erfolg: Ab 1. März hält der Bus wieder am Bahnhof; das eigenmächtige Handeln des RVO wurde von der Behörde ausdrücklich getadelt.

## Lido-Massiv

Nach über fünfjähriger Planungsphase wurde Anfang Februar der Bauplan für das Hotel Lido eingereicht. So ganz glücklich schauten die Gemeinderäte nicht drein, als ihnen der Entwurf präsentiert wurde. Der stimmt zwar mit dem genehmigten Bebauungsplan überein. Aber in der Ansicht ist der zweigeschossige Komplex mit ausgebautem Dachgeschoss für 120 Betten, Konferenzräume und den großzügigen Wellness-Bereich doch recht massiv. Der Baukörper erstreckt sich immerhin 75 Meter in den Lidopark hinein, der Querriegel an der Straße ist mit 60 Meter um einiges länger als der jetzige Altbau. Großen Einfluss hat die Gemeinde nicht auf die Gestaltung. Trotzdem wurden dem Architekten hinsichtlich der Fassaden einige Empfehlungen mitgegeben: Die strengen Fensterfronten im Obergeschoss sollten aufgelockert und die Balkone filigraner gestaltet werden. Wann das alte Lido abgerissen und mit dem Bau begonnen wird, ist noch völlig offen: Denn Eigentümer Manfred Vollmer ist auf Suche nach einen finanzstarken Partner für das Projekt, das um die 25 Millionen Euro kosten soll. Vom seinem künftigen Kompagnon verlangt er zusätzlich noch 2,8 Millionen Euro als „Ablöse“ für die Investitionen, die er vor fünf Jahren in die aufwändige Renovierung des „Seerestaurant Lido“ gesteckt hat.

## Noch ein Platz

Im Seniorenzentrum ist ein Appartement frei, näheres auf der Gemeinde.

## Viele Verdienste

„Gut verdient“ hat die Nachbarschaftshilfe (NBH) 2001. Dank des Barsars, der vielen Spenden und der Beiträge der 329 Mitglieder hat der Verein keine finanziellen Sorgen.

Allerdings stehen auch teure Anschaffungen für den Pflegehilfsmittel-Verleih an: „So eine Decubitusmatratze kostet 1500 Euro, und dann brauchen wir auch unbedingt neue Gehwagerl,“ so die Vorsitzende Helga von Gruchalla auf der Hauptversammlung. Nicht ganz billig sind auch die Nebenkosten für die Vereinsräume mit gut 2500 Euro pro Jahr.

Dass sich alle Mitglieder der NBH ehrenamtlich engagieren, sei beileibe keine Selbstverständlichkeit: Die anderen Nachbarschaftshilfen verlangten nämlich meist Geld für ihre Betreuerdienste. Aber „wir brauchen wieder mehr Helfer, sonst müssen wir Abstriche bei unserem Angebot machen.“ Denn manche der Aktiven sind nicht mehr die Jüngsten, so wie die zwei auf der Versammlung Geehrten, Anni Samson, die den Seniorenkaffee organisiert und Maria Oswald, die die Vereinskasse verwaltet.

Bei den Neuwahlen gab es nur beim Schriftführer eine Änderung: Für Richard Gleich ist nun Hanni Pichlbauer zuständig; Helga von Gruchalla bleibt die Vorsitzende, Ursula Schwaighofer ihre Stellvertreterin und Maria Oswald die Kassiererin.

In eigener Sache

Wir suchen dringend Personen, die gegen Bezahlung gelegentlich Zeit und Lust haben für kleinere Hilfsdienste, z.B. Babysitten, Einkaufs- und Arztfahrten, zeitlich befristete Hilfeleistungen im Haushalt nach einem Krankenhausaufenthalt u.ä. Bitte rufen Sie uns an!

Helga von Gruchalla, Tel. 828 oder Frau Wigand, Tel. 2601

### Ehrung

Nicht nur von der Nachbarschaftshilfe, auch von der Evangelischen Kirchengemeinde wurde Anni Samson für ihr Tun geehrt. Über 30 Jahre kümmerte sie sich als Kirchenpflegerin ums Finanzielle der Gemeinde. Dass sie damit jetzt aufgehört hat, hat „nix mit dem Euro zu tun, der macht mir gar nichts aus“, sondern mit ihrem Alter: Die vitale Dame wird im April 98 Jahre alt!

### Passionssingen

In der Pollingsrieder Kapelle ist am Palmsonntag um 14 Uhr ein Passionssingen und anschließend ein bäuerlicher Ostermarkt vor der Waldkapelle.



Das Juze ist wieder vorzeigbar! Viele Stunden Arbeit haben die Jugendlichen investiert – auf dem Foto „malerisch“ gekleidet – damit der Treffpunkt im Ortszentrum wieder gemütlich wird. Die Gemeinde stiftete etliche Eimer gelber Wandfarbe, eine dunkelblaue Sitzgruppe und einen neuen Fußboden. Auch einige Eltern halfen tatkräftig mit; dafür bedanken sich die Jugendlichen besonders beim Maler-Betrieb Schauer (Foto: privat) Das Jugendheim unter der Leitung von Margarethe Götz ist jeweils dienstags und mittwochs von 17-20 Uhr und samstags von 16 bis 22 Uhr für alle Jugendlichen geöffnet.

Gesundheit,  
die Sie fühlen können!

Mit dem Original  
DR. MAERTENS  
Luftpolster-Schuh

Einkauf und  
Beratung direkt im  
Haus des Erfinders



Laden-Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30 - 12.00/13.30 - 17.00 Uhr

DR. MAERTENS Luftpolster-Schuhe  
An der Ach 3 · D-82402 Seeshaupt · Tel. 08801-91 21 32 · Fax 08801-2536



## Die Ortsvereine

SERIE



## Die Seelöwen

Auch so was gibt es hier in Seeshaupt: Einen Fanclub von 1860 München. Seit 1994 fahren die 20 Mitglieder regelmäßig zu allen Heimspielen ihrer „60er“ und hin und wieder auch zu Auswärtsspielen. Man war schon in St. Pauli (Foto: Abfahrt am Seeshaupter Bahnhof; Foto privat), in Berlin und Kaiserslautern. Absoluter Höhepunkt aber in der Vereinsgeschichte: Der Besuch von Karl-Heinz Wildmoser höchstpersönlich aus Anlass der Gründung des Fan-Club Seelöwen Seeshaupt. Da waren sogar Bayernfans ins Clubheim gekommen.

Fan-Club Seelöwen Seeshaupt, Vorstand Karl-Heinz Jäsche, Eichenstr.11.

## FC-Segler

Der FCSS, die Segelabteilung des FC wurde 1968 gegründet und ging aus den „Kirner-Seglern“ hervor. Weil die Liegeplätze vor dem Café Kirner bald nicht mehr ausreichten, verpachtete die Gemeinde das heutige Clubgelände: Allerdings unter der Voraussetzung, dass das Verhältnis auswärtige zu einheimische Segler von 40 zu 60 stets gewahrt sein müsse; eine Vorgabe, die bis heute nicht einfach durchzusetzen ist. Das wird bestimmt auch wieder ein Thema bei der Abteilungsversammlung am Freitag, den 26. April im Seglerheim sein.

FCSS, Vorstand Karl Ludwig Heiling, München.

## Hauptversammlung in Seeshaupt ...

52 Aktive, die zusammen 3135 Stunden ihrer Freizeit bei 33 Ernstfällen sowie zahlreichen Übungen und Fortbildungen für den Dienst an der Allgemeinheit opferten – das war die stolze Bilanz von Kommandant Herbert Habich auf der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Seeshaupt. Der Ausbildungsstand wurde in drei Leistungsprüfungen unter Beweis gestellt, darunter ein Jugend-Leistungsabzeichen, das zum ersten Mal zusammen mit den Jugendlichen der FFW Magnetsried abgelegt und mit Bravour bestanden wurde.

Trotz der vier Neuzugänge (Martin Hess, Andreas Höck, Florian Schauer und Christian Strein) zeigte sich Habich mit der Nachwuchsförderung nicht ganz zufrieden: Zum Jugendfeuerwehrtag im Herbst habe man 160 persönliche Einladungen verschickt und „bloß drei Leute haben vorbeig’schaut“. Immerhin konnte einer für die Jugendfeuerwehr gewonnen werden.

Jugendwart Bastian Eiter (Foto) zeigte sich mit seiner Gruppe mehr als zu-

frieden, vor allem, was das Engagement der 8 Jugendlichen an den Übungen betrifft. Der 27-jährige Student ist übrigens seit 1. Januar auch Kreisbrandmeister für Jugendarbeit. Dass die Feuerwehrler bei allem Engage-



ment auch zu feiern wissen, wurde beim Bericht von Vorstand Alois Emmeler deutlich, der auch gleich zum 125-jährigen Gründungsfest am 14. Juli einlud.

## ... und in Magnetsried

Eine rührige Truppe ist die freiwillige Feuerwehr der Altgemeinde Magnetsried-Jenhausen mit ihren knapp vierzig Aktiven: Und drum tat Bürgermeister Hans Hirsch auch sichtlich seine missverständliche Äußerung in einer Gemeinderatssitzung Leid, dass „Seeshaupt sich den Luxus von zwei Feuerwehren leiste“: Den „Luxus“ nahm er auf der Hauptversammlung im Magnetsrieder Schützenheim reumütig zurück.

1692 Stunden waren die Männer im abgelaufenen Jahr unterwegs zu Einsätzen, haben bei Übungen ihr Können aufpoliert und auch noch selbst das Feuerwehrhaus renoviert, berichtete Kommandant Ignaz Straub.

Besonders erfreut ist man bei der Vorstandschaft über die acht-köpfige Jugendgruppe von Jugendwart Michael Bernwieser, die sich beim Jugendfeuerwehrtag in Wielenbach den vierten Platz geholt hat. „Nachwuchssorgen haben wir eigentlich net“, freut sich Sepp Greinwald, der nun schon seit 18 Jahren Vorstand bei der Feuerwehr ist und da für das Vereinsleben zuständig ist.

## Spende

Angetan vom Eifer, den die Jugendlichen bei der Renovierung des Juze an den Tag legten, spendierten die Mitglieder der örtlichen CSU 500 Euro für einen Verstärker samt Discoboxen.

Sonnenszeit!

## Genießen Sie den Sommer – an Ihrem schattigen Plätzchen!

Aktuelle Schattenspenden in attraktiven Designs, maßgeschneidert für Ihren individuellen Einrichtungsstil. Mit uns treffen Sie immer die richtige Wahl.



PA  
Peter Andrä

LEISTUNGSGEMEINSCHAFT  
Wohnideen aus Meisterhand  
Raumausstattung

Bgm.-Schallenkammer-Weg 4  
82402 Seeshaupt  
Telefon (08801) 91 31 58  
Telefax (08801) 91 31 59  
Internet www.wohnideen-aus-meisterhand.de

## 81,28 € Umlage

Die Umlage für die Kosten der VG Seeshaupt-Iffeldorf wird in diesem Jahr deutlich sinken. Im Vorjahr lag sie pro Einwohner noch bei 97,29 Euro, heuer sind es 81,28 Euro.

Dafür gibt es laut Kämmerer Hilger zwei Gründe: eine freigewordene Teilzeitstelle wurde nicht mehr besetzt, und es sind für 2002 keine Investitionen geplant, „weil wir mit allem, was wir brauchen, recht gut ausgestattet sind.“

Insgesamt liegt der Ansatz im Verwaltungshaushalt heuer bei 690800 Euro, der im Vermögenshaushalt bei Null Euro. Zum Vergleich: Im Vorjahr betrug das Haushaltsvolumen 725063 Euro, davon 5112 Euro im Vermögenshaushalt für Investitionen.

## Wintergärten / Glasbauten in Stahl, Alu, Holz und Kunststoff

- Mit mehrspurigen Schiebe- bzw. Schiebefalt-elementen, auch für Terrassen oder Balkonverglasung geeignet
- Ausgeklügelte Lüftungssysteme
- Richtungsweisend in Konstruktion und Design
- NEU: Diamant-Raumluftgeräte zum Heizen, Kühlen, Entfeuchten und Luft reinigen
- Moderne Markisen und Sonnenschutzanlagen
- Geländer aller Art
- Fenster – Türen, auch in Brandschutz
- Türanlagen aller Art, auch mit E-Antrieb
- Stahl-, A2- und Alukonstruktionen
- Metallarbeiten aller Art



Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.Balsler-Metallbau.com](http://www.Balsler-Metallbau.com)

kunst und technik in metall

BALSER

Stahl- und Metallbau  
Glasbau

Paul Balsler  
Unterer Flurweg 12  
82402 Seeshaupt  
Telefon (08801) 16 05  
Telefax (08801) 24 54

Frohe Ostern wünscht Ihnen  
**Terlutter**

Geschenkartikel  
Schreibwaren  
Bürobedarf  
Basteln  
Spiele  
Lotto

Hauptstr. 10 - Seeshaupt - Tel. 90923  
[www.Terlutter-Seeshaupt.de](http://www.Terlutter-Seeshaupt.de)

Residenz — Hotel — Restaurant — Wellness

## Speisen mit traumhaftem Blick in stilvollem Ambiente.

Lassen Sie sich von unserer exquisiten Küche verwöhnen und wählen Sie die passende Begleitung aus unserer erlesenen Weinkarte.

Sie möchten im Kreise der Familie oder mit guten Freunden feiern? Gerne helfen wir Ihnen dabei Ihre Veranstaltung im Restaurant oder in unserem historischen Saal ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



ALTE POST  
SEESHHAUPT

Seeresidenz Alte Post Betriebs GmbH • Alter Postplatz 1 • 82402 Seeshaupt  
Tel. 0 88 01 / 914-0 • Fax 0 88 01 / 91 32 10 • e-mail: [info@seeresidenz-alte-post.de](mailto:info@seeresidenz-alte-post.de)

# Schützen-Nachrichten

... aus Seeshaupt

Das ganze Jahr gingen die Mitglieder des Schützenvereins Seeshaupt ihrem Sport nach. Bei der Königs-Proklamationsfeier verkündete Vorstand Alfred Bauer die Ergebnisse: Den Wanderpokal der Gemeinde Seeshaupt hat Angelika Wassermann gewonnen, den des Schützenvereins Roland Werner, den von der Familie Seidler gestifteten Jubiläumspokal Alfred Bauer und den Wanderpokal der Pistolenschützen Michael Ambros. Den Jugend-Wanderpokal holte sich wieder Mathias Pöttgen, der ihn jetzt behalten darf. Sieger bei der Vereinsmeisterschaft in der Schützenklasse wurde Manfred Scheßl (2. Alfred Bauer, 3. Christian Wassermann); in der Altersklasse Georg Veitinger, in der Seniorenklasse Kurt Grahammer (2. Christian Emler, 3. Hans-Georg Bayer), in der Damenklasse Angelika Wassermann (2. Fini Werner, 3. Petra Baulechner), in der Jugendklasse Andreas Martinecz (2. Mathias Pöttgen, 3. Daniel Frey), in der Juniorenklasse Anton Veitinger (2. Pe-

ter Gavert) und in der Schülerklasse Regina Mascher (2. Felix Reiser, 3. Marianne Strein). Bei den Pistolenschützen war Winfried Wigand der Treffsicherste (2. Rolf Heimerl, 3. Michael Ambros). Geehrt wurden bei der Königsproklamationsfeier An-

20-jähriges Mitwirken im Trommlerzug zuteil.

... aus Hohenberg

Neuwahlen standen bei der Hauptversammlung der Hohenberger Schützen auf der Tagesordnung. Nach wie vor Vorstand ist Eduard Ott, der das Amt nun schon 27 Jahre inne hat. Zu seinem Stellvertreter wurde Alfred Ott gewählt, Schriftführer sind Josef Lengauer und Josefine Weinhart, für die Kasse sind Ignaz Ott und Hermann Brunner zuständig und Sportwart wurde Matthias Leis.

... und aus Magnetsried

Schützenkönig in der Schützenklasse ist heuer Stani Schwaighofer, bei den Jungschützen war Mathias Birzle der Beste. Wie jedes Jahr laden die Magnetsrieder Schützen auch heuer zum Schützenball ein, und zwar am Samstag, den 15. Juni, 20 Uhr in „Jenhausen 4/Fahrzeughalle“.



gelika Wassermann, Klaus Haager und Johanna Bauer für 15 Jahre; Klaus Baulechner, Rudolf Damnig, Claudia Mascher, Robert Mayr, Ursula Mintrop und Max Rest für 25 Jahre; Walter Stampfl für 40 Jahre. Letzterer kam für seine Ehrung extra aus Passau angereist. Eine besondere Ehrung wurde Markus Andre und Jörg Bauer für ihr



Mit Königstitel und -kette darf sich heuer Manfred Scheßl schmücken dank eines 33 Teilers; Martina Bauer (rechts), die sich den Vizetitel „erschoss“, steht ihm als Liesl zu Seite. Bei der Jugend holte sich Regina Mascher den Königstitel mit ihrem 87 Teiler (Vizejungschützenkönigin wurde Regina Ziegler).

**Wir machen den Weg frei**

**Raiffeisenbank Bernried-Seeshaupt eG**  
mit Geschäftsstellen in Antdorf, Bernried, Habach, Iffeldorf, Penzberg

**BIERGARTEN LIDL**

Wir brauchen noch ein paar Hände, die uns im Sommer helfen. Wer Lust hat meldet sich einfach bei Christiane 08801/315

Auf einen tollen Sommer mit euch freuen sich: Christiane und Andi

**Partnerschaftsschild**

Dass das schlesische Kreuzenort (heute Krzyzanowice) neben dem französischen St. Trojan Seeshaupts Partnergemeinde ist, darauf sollen bald Hinweisschilder an den Ortseinfahrten aufmerksam machen. Eine Schülerin hatte das in einem Brief an den Gemeinderat angeregt.

**„Hermes“ steht zum Verkauf**

Weil es wohl schon Interessenten für „Hermes“ gibt, drängt Gemeinderat und Architekt Wolfgang-Peter Pohl auf eine baldige Bauleitplanung. Das große Produktions- und Verwaltungsgebäude am Flurweg (früher WESTA) steht seit dem Umzug der Vitamintabletten-Firma nach Geretsried zum Verkauf. Rechtzeitig vor dem Besitzerwechsel sollten aber eventuelle Erweiterungswünsche oder Nutzungsänderungen in geplante Bahnen gelenkt werden. Als „Notbremse“ wurde über das Gebiet schon eine Veränderungssperre verhängt.

**SPENGLEREI**

**MICHAEL M MUHR**

Michael Muhr  
Spenglerei  
Buchwiesenstraße 21  
82402 Seeshaupt  
Telefon (08801) 2043  
Telefax (08801) 2046

**j m**

**Farben Gneuß**

Inhaber:  
Jürgen Mrosek  
Malermeister  
gepr. Bodenleger

Seeshaupt  
Tel. (08801) 1695

**Familienbetrieb seit 1927**

Ihr Ansprechpartner für:

- Fassaden- und Innenraumgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Bodenbeläge
- Sonnenschutzanlagen
- Bautrocknung
- Luftentfeuchtung

**Cafe Restaurant Sonnenhof**

Seeshaupt

Zum Osterfest servieren wir Ihnen **Lammespezialitäten** vom schottischen Weidelamm, dazu frühlingfrische Gemüse und Salate.

Ein schönes Osterfest wünscht Ihnen Familie Raber mit Belegschaft  
Cafe-Restaurant Sonnenhof

Tischreservierung erbeten unter Telefon 08801-760

**Herzhaftes, Natürliches, Schmackhaftes nur das kommt bei uns auf Ihren Teller!**

**Das gibt's bei uns:**

- ◆ gleichbleibende Qualität seit über 20 Jahren.
- ◆ Bodenständiges und Exotisches, mit frischen Kräutern, Olivenöl, oder einmalige Soßen und Suppen, die absolut natürlich, d.h. ohne irgendwelche Extrakte hergestellt werden.
- ◆ einen Otto Veit, der mit Leib und Seele für Sie kocht, eine Renate Boeck, die sich mit Charme um Ihre Gäste kümmert
- ◆ schon zum drittenmal wurden wir vom „Feinschmecker Guide“ für überdurchschnittlich gute Küche ausgezeichnet.
- ◆ von Oktober bis Pfingsten jeden Sonntagmittag bayerische oder klassische Extra-Schmankerl.

**Achtung neue Öffnungszeiten**  
82402 Seeshaupt, am Bahnhof  
Tel. 08801/1479, geöffnet ab 17 Uhr,  
von Oktober bis Pfingsten sonntags ab 11 Uhr, Montag/Dienstag Ruhetage

**d'wirtschaft**

*Ihr Vertrauen ist unsere Verpflichtung*

**E.-M. Camerer**

*Ihr Immobilien-Makler in Seeshaupt*

Telefon 0 88 01 / 7 24

**SIB** Süddeutsche Immobilienbörse





Seit 30 Jahren ist Thomas Aumiller „Milchsammelwagenfahrer“, davon 10 Jahre bei „Millitrans Berchtold“. Als der Peißenberger 1972 angefangen hat, wurde die Milch noch in Kannen transportiert; jetzt sorgt ein geschlossener Kreislauf vom Kuheuter bis zur Molkerei für höchste hygienische Sicherheit.

**Bau & Möbelschreinerei**



# Rudolf Damnig

Am Hinterfeld 5 a  
82407 Wilzhofen  
Telefon (0881) 74 51  
Telefax (0881) 9 25 61 25

Werkstatt:  
Eisenrain 1 1/2  
82404 Seeshaupt  
Mobil 0172-8 20 51 58

## HOLZVERARBEITUNG RAINER ★ HAAGER

Buchenstraße 2 · 82402 Seeshaupt  
Telefon/Telefax (08801) 15 47 · Mobil 01 71-1 25 33 44

Wir bauen für Sie alles nach Maß

|  |   |  |
|--|---|--|
| Küchen<br>Schränke<br>Holzböden<br>Innenausbau |  | Türen<br>Fenster<br>Balkone<br>Vertäfelung |
|--|---|--|



**HARDI LENK**  
ZIMMERERMEISTER UND BAUTECHNIKER

Nantesbuch 2a · 82377 Penzberg  
Telefon (08856) 82580 · Telefax (08856) 931852  
E-Mail hardi.lenk@ngi.de · Internet www.zimmerer-lenk.de

### Handwerk vor Ort

#### Bau- und Möbelschreinerei Damnig

Die Schreinerei Damnig in Eisenrain gibt es bereits in der 3. Generation: Gleich nach Kriegsende hat Balthasar Damnig sen. den Betrieb gegründet; sein Sohn Balthasar Damnig jun. übernahm ihn 1974, der ihn wiederum 1996 seinem Sohn Rudolf Damnig übergab. Der Betrieb hat sich inzwischen zu einer ansehnlichen „Bau- und Möbelschreinerei“ ausgewachsen. Unter Schreinermeister Rudolf Damnig arbeiten dort zwei Gesellen – einer davon mit 20-jähriger Berufserfahrung – und ein Lehrling. Ausgeführt werden alle herkömmlichen Bau- und Möbelschreinerarbeiten wie Fenster, Türe, Tore, Möbel, Holzböden und –decken, aber auch Holzarbeiten in Verbindung mit Glas, Kunststoff und Metall.

Bau- und Möbelschreinerei Rudolf Damnig, Werkstatt: Eisenrain, 82 402 Seeshaupt, Postanschrift: Am Hinterfeld 5a, 82 407 Wilzhofen, Tel: 0881-7451, Fax: 0881-9256 125

#### Holzverarbeitung Haager

Im April 1993 hat sich Rainer Haager selbständig gemacht: In seinem Holzverarbeitungsbetrieb hat sich der junge Mann auf das fachgerechte Anfer-

tigen von Möbeln, Küchen und Fußböden spezialisiert; aber auch Schränke, Türen, Fenster, Balkone und Holzvertäfelungen fallen in sein Ressort – nach dem Motto: Wir bauen für Sie alles nach

Maß!  
Holzverarbeitung Rainer Haager, Buchenstraße 2, 82 402 Seeshaupt, Tel./Fax 08801-1547

#### Antiquitäten und Restaurierungen Mayr

Markus Mayrs Spezialgebiet ist das Restaurieren alter Möbel und Gemälde sowie der Handel mit Antiquitäten. Bei Kunstschreinerarbeiten und beim klassischen Möbelbau geht er nach ökologischen Gesichtspunkten vor. Und wenn

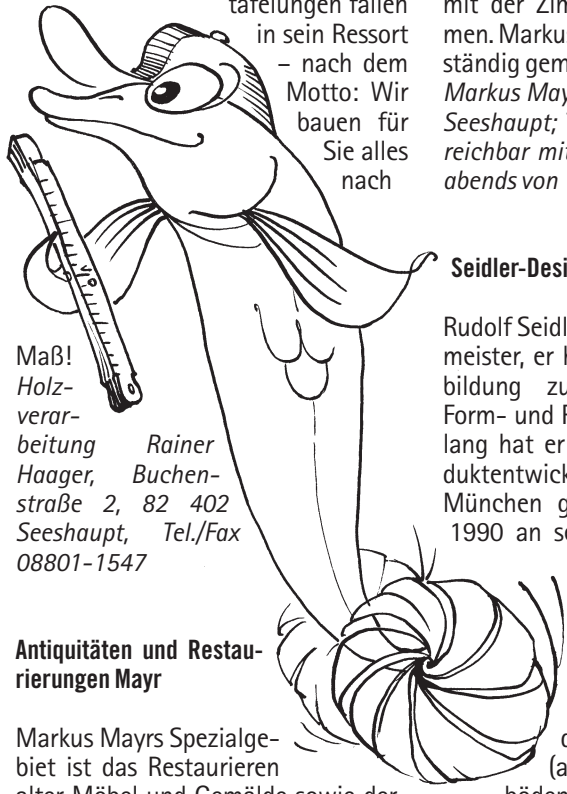
es sich bei Aufträgen nicht um Möbelrestauration handelt, sondern um größere Bauprojekte, arbeitet Mayr mit der Zimmerei Schlosser zusammen. Markus Mayr hat sich 1986 selbständig gemacht.

Markus Mayr, Hauptstraße 17, 82 402 Seeshaupt; Tel. 2379 – am besten erreichbar mittags von 12-13 Uhr oder abends von 17-18 Uhr

#### Seidler-Design

Rudolf Seidler ist nicht nur Schreinermeister, er hat auch eine Zusatzausbildung zum staatlich geprüften Form- und Raumdesigner. Viele Jahre lang hat er als Designer in der Produktentwicklung bei „Küchen 3er“ in München gearbeitet, bevor er sich 1990 an seinem Wohnort in Seeshaupt selbständig machte. Seidlers Spezialgebiet ist natürlich der Küchenbau, aber genauso fachgerecht führt er den Innenausbau in anderen Wohnräumen aus (auch Bäder!).

Seidler Design, Weilheimerstraße 15, 82 402 Seeshaupt, Tel./Fax 08801-1567



### Tierfreunde gesucht

Der Tierschutzverein Seeshaupt-Bernried-Tutzing sucht Tierfreunde, die kurzfristig Fundtiere (Hunde, Katzen, Vögel) in Pflege nehmen. Die Kosten werden erstattet! Bitte melden bei Gabi Neudert, Tel. 1413.

### Antiquitäten und Restaurierung

Markus Mayr

Seeshaupt  
Hauptstraße 17  
Telefon  
(08801) 23 79

### Roedling-Immobilien seit 1964

Verkauf – Vermietung – Hausverwaltungen  
82402 Seeshaupt - Tel. 08801 / 842 - Fax 08801 / 2324

### Malerwerkstätte E. Schauer GmbH

Malermeister Farb- und Lacktechniker-Betrieb

82402 Seeshaupt  
Pfarrer-Behr-Weg 15

Telefon (08801) 91 22 71  
Telefax (08801) 91 22 73  
Auto 01 73-9 47 21 14

### Maurerarbeiten aller Art

Josef Emmler

82402 Seeshaupt · Tel./Fax (08801) 15 76

Jahrzehntelange Erfahrung bürgt für Qualität.

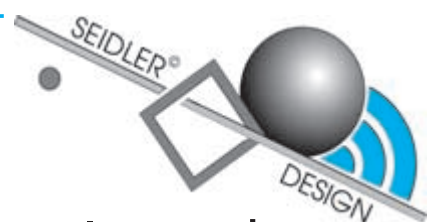
# SCHREINEREI

MEISTERBETRIEB

Rudolf Seidler

08801 - 1567

Weilheimer Strasse 15 · 82402 Seeshaupt



- Innenausbau
- Küchen
- Bäder
- Wohnräume
- Böden / Parkett

Liebe Seeshaupter,



seit mehreren Jahren betreiben wir in Seeshaupt VIVAMARE, einen Spezialveranstalter für See- und Flussreisen. Zwischenzeitlich haben wir uns zu einer festen Branchengröße entwickelt, kooperieren mit den weltweit größten Reedereien und bieten aktuell nahezu 500 Reisen an. Unser Prospekt wird bundesweit in über 5000 vertraglich an uns gebundene Reisebüros vertrieben. Einige Seeshaupter waren schon mit uns unterwegs. Durch dieses 1. „Seeshaupter-Special“ möchten wir jetzt gerne das Meer Urlaub, Mehr Spaß-Fieber in Seeshaupt richtig anheizen. Vergessen Sie alle Vorurteile gegenüber Kreuzfahrten alten Stils - unsere modernen Schiffe sind zu fröhlichen, zwanglosen Urlaubsinselfn geworden - mehr Urlaub als auf dem Meer gibt's nicht. Probieren Sie's! Unser erfahrenes Team berät sie gerne!

Herzlichst

Ihr

Alexander Möbius  
Geschäftsführender Gesellschafter  
VIVAMARE Urlaubsreisen GmbH



- Alle Reisen ab/bis Seeshaupt, Magnetsried, Jenhausen buchbar
- Alle Reisen mit deutscher VIVAMARE-Reiseleitung
- Absolute Bestpreise

**Seeshaupt-Special 1:**

**5-Sterne-ROMANTIKURLAUB auf der Donau**

**MS PRIMADONNA · 15.09. - 22.09.02**

Die Firstlady auf der Donau, 5-Sterne-Schiff, Doppelkabine, Vollpension ab

**€ 790,-** pro Person

Sie sparen bis zu **€ 620,-** pro Person gegenüber Prospektpreis!

Reiseverlauf:

| Tag    | Hafen  | Ankunft | Abfahrt | Ausflugsbeispiele                              |
|--------|--|---------|---------|--|
|        | Anreise nach Passau, Einschiffung ab 15.00 Uhr |         |         |  |
| 15.09. | Passau   |         | 18.00   |  |
| 16.09. | Dürnstein/Österreich                           | 08.00   | 13.00   | Stadtrundgang mit Weinprobe HT                 |
| 17.09. | Budapest/Ungarn                                | 09.00   |         | Stadtrundfahrt HT, Zigeunerabend               |
| 18.09. | Budapest/Ungarn                                |         | 12.00   | Apajpuszta HT, Donauknie HT                    |
|        | Esztergom/Ungarn                               | 17.00   | 19.00   |  |
| 19.09. | Bratislava/Slow.Rep.                           | 08.00   | 24.00   | Stadtrundfahrt HT, Landpartie HT               |
| 20.09. | Wien/Österreich                                | 07.00   | 23.00   | Stadtbesichtigung HT,<br>Schloss Schönbrunn HT |
| 21.09. | Melk/Österreich                                | 09.00   | 13.00   | Benediktinerstift HT                           |
| 22.09. | Passau   | 08.00   |         |  |

HT= Halbtagsausflug



Busan-/rückreise nach/ab Passau im Preis **INKLUSIVE !**

**Seeshaupt-Special 2:**

**FAMILIENURLAUB**

Auch in den Ferien halten wir die Preise für Familien niedrig! 2 Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre reisen zu Pauschalpreisen von nur **€ 99,-**

**MS TRITON · 18.05. - 25.05. u. 25.05. - 01.06.02**

**PFINGSTFERIEN, 2-Bett-Kabine, Vollpension ab € 631,-** pro Person



Reiseverlauf:

| Tag | Hafen                    | Ankunft | Abfahrt |
|-----|--------------------------|---------|---------|
| Sa. | Genua/Italien            |         | 21.30   |
| So. | Civitavecchia/Italien    | 09.30   | 18.30   |
| Mo. | Messina/Sizilien         | 12.30   | 18.00   |
| Di. | Korfu/Griechenland       | 13.30   | 19.00   |
| Mi. | Kanal v. Korinth Passage | 07.00   | 09.00   |
|     | Piräus/Griechenland      | 12.00   | 19.00   |
|     | Kanal v. Korinth Passage | 22.00   | 24.00   |
| Do. | Katakolon/Griechenland   | 08.00   | 12.30   |
|     | Zakynthos/Griechenland   | 14.30   | 17.30   |
| Fr. | Lipari/Italien           | 10.00   | 14.00   |
| Sa. | Genua/Italien            | 15.30   |         |

Busan-/rückreise nach/ab Genua: **€ 120,-** pro Person (inkl. Zwischenübernachtung bei Anreise)

- Familienpreise:**
- 2 Erwachsene ab € 1262,- (Vollpension, 2 Personen)
  - 2 Erwachsene, 1 Kind ab € 1361,- (Vollpension, 3 Personen)
  - 2 Erwachsene, 2 Kinder ab € 1460,- (Vollpension, 4 Personen)



VIVAMARE Urlaubsreisen GmbH  
Hauptstraße 19  
82402 Seeshaupt/Starnberger See  
Tel. 0 88 01/90 65 - 0  
Fax 0 88 01/90 64 44  
e-mail: vivamare@t-online.de

## „Was darf's denn sein?“

Vor zehn Jahren machte der Bäckermeister Martin Seemüller seinen kleinen Laden neben der Metzgerei Frey auf, 1997 zog er in das erheblich größere Geschäft auf der anderen Straßenseite, wo sogar noch Platz für ein Tagescafé ist.

Über mangelnde Nachfrage kann der 35-Jährige aus Oberegfling nicht klagen: Seine Back- und Konditoreiwaren aus der Bäckerei Eberl in Bichl und das täglich frische Pfisterbrot locken viele Kunden an.

Weil der Andrang am Wochenende besonders groß ist, hat Seemüller sich jetzt sogar einen größeren Ladenbackofen angeschafft, damit die offenen Brezen und Croissants nicht ausgehen.

Mit den Aushilfen beschäftigt Seemüller fünf Angestellte, wovon Martina Söhner fast vom Anfang an dabei war.



## Pfadi-Aktionen

50 Kilogramm „Restmünzen“ haben die Georgspfadfinder Seeshaupt-Iffeldorf bei der Aktion „Jede Münze hilft“ gesammelt, eine Gemeinschaftsaktion mit Miserior. Mit dem Erlös wird die Kinder- und Jugendarbeit in Indien, Brasilien, Bosnien und auch in Deutschland selbst unterstützt. Ein großer Erfolg der Pfadfinder war auch das „erste Seeshaupter Siedler-Turnier“: 16 Siedlerfans trafen sich in der Lidl-Hütte zum fast siebenstündigen „Siedeln“. Sieger wurde Erwin Mang, zweiter Basti Vogel und dritter Klaus Musselmann.

### Hobbykünstler

Alle Seeshaupter, die privat malen oder ein anders kunsthandwerkliches Hobby haben und ihre Werke gerne mal ausstellen wollen (am 1. Advent), sollen sich melden bei Gabi Neudert (Tel. 1413) oder bei Klaus Handkte (Tel. 411)



Großer Applaus für die kleinen Tänzerinnen: Seit Ende Oktober hat Susanne Albrecht (auf dem Foto ganz vorne als „Vortänzerin“) mit den 26 Mädchen geübt, beim Kinderfaschingsball der Schützen und der Turner hatten sie ihre umjubelten Auftritte.

# Die Bahnhofstraße in Seeshaupt

Ihr Treffpunkt für den gepflegten Einkauf

Frohe  
Ostern



FROHE OSTERN



Kein Osterfest ohne  
**Osterschinken**  
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an hausgemachten Schinken an. Für das Osterkörbchen und zum Weihen: abgepasste rohe und gekochte Schinkerl in allen Größen.

Als traditionellen Osterbraten empfehlen wir **Lamm** aus bayerischer Schlachtung. Probieren Sie doch mal eines unserer Rezepte aus, die wir im Laden für Sie bereit halten.

Unsere Spezialität:  
**Schinken im Brotteig**  
Bei der Bäckerei Eberl in Bichl wird der Schinken in Brotteig für Sie fix und fertig gebacken. (nur auf Vorbestellung)

**G.FREY**

Feinste Fleisch und Wurstwaren

Seeshaupt · Bahnhofstraße 18  
Telefon (08801) 843  
Telefax (08801) 329

Bei allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten möchte ich mich für ihre Treue während der zehn vergangenen Jahre, auch im Namen meiner Mitarbeiter, bedanken.

Zum Osterfest gibt es bei uns Osterlamm und Osterlammchen. Bitte rechtzeitig vorbestellen.

An beiden Ostertagen haben wir von 8-12 Uhr geöffnet, am Karfreitag bleibt das Geschäft geschlossen.

**Bäckerei Seemüller  
Konditorei · Café**

Martin Seemüller  
Seeshaupt · Bahnhofstraße 13 · Telefon (08801) 2047

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 6.30 bis 18.00 Uhr  
Samstag von 6.30 bis 13.00 Uhr, Sonntag von 8.00 bis 12.00 Uhr

**Susis  
Getränkeladen**

82402 Seeshaupt · Bahnhofstraße 13  
Telefon (08801) 913149

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr und 15.00 – 18.30 Uhr  
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

# Seeshaupt is(s)t besser!

### Schmankerl-Imbiss

Mo – Fr 9 – 14 Uhr und 16 – 19 Uhr  
– Mi und Fr Fisch  
– Auswahl an vegetarischen Gerichten  
– Ausgesuchte Feinkost



82402 Seeshaupt · Bahnhofstraße 18  
Telefon (08801) 913570  
Inhaber:  
Küchenmeister und Haubenkoch  
Jörg Schmitz

### Party-Service

Menüs und Buffets  
von 2 – 100 Personen

## Werzuerstkommtmaltzuerst



Malermeister Rabe (links) mit seinem Kompagnon Stever.

So unkonventionell wie der Zebra-Jeep (und die E-Mail-Adresse werzuerstkommtmaltzuerst@web.de) ist auch sein Besitzer: Lutz Rabe ist ein Handwerker mit Hang zum Ungeöhnlichen. Er stammt zwar aus einem alteingesessenen Malereibetrieb am Rande der Lüneburgerheide und hat auch ganz der Familientradition entsprechend seinen Malermeister gemacht. Aber dann wollte er seinen Beruf erst mal in fremden Ländern

ausüben, bevor er sich zuerst in München und seit 1996 in Seeshaupt selbständig machte. Seine Weltreisen haben ihm zu allerlei außergewöhnlichen Aufträgen verholfen: So hat er beispielsweise die Luxusjacht eines Millionärs restauriert und kennt sich dementsprechend mit den verschiedensten historischen Mal- und Lacktechniken aus. „Ich kann aber auch ganz normal malern“, betont Lutz „aber wenn jemand in der Küche eine

### Buchhandlung

**See's Haupt**  
Marie-Luise Lejeune-Jung

Penzberger Straße 12  
82402 Seeshaupt  
Tel. (08801) 25 17  
Fax (08801) 25 17

Leberkäs-Semmel an der Wand will, das kann er auch haben.“ Seit kurzem arbeitet der Familienvater mit einem im ökologischem Innenausbau erfahrenen Schreinergesellen zusammen: Gerade bei Wohnungsrenovierungen ist das Team Lutz-Stever ein bewährtes Gespann.

Malermeister Lutz Rabe, St.-Heinricher-Straße 28, 82 402 Seeshaupt, Tel. 08801-95177



### RESTAURIERUNGSATELIER

Synna Floßmann

Staatlich geprüfte Restauratorin für Möbel und Holzobjekte

Kreutberg 5  
82402 Seeshaupt  
Telefon (08801) 2388

### MALERMEISTER

Lutz Rabe

St.-Heinricher-Straße 28 · 82 402 Seeshaupt

Telefon 08801-95177

Mobil 0172-850 8378

E-Mail werzuerstkommtmaltzuerst@web.de

Telefax 01212-527420982

# Einkaufen am Seeshaupter Bahnhofplatz

Gönnen Sie sich einen Moment des Genusses – gönnen Sie sich einen Besuch bei

## WEIN & SEIN DER SEESHAUPTER WEINKELLER

Ausgesuchte Weine im Direktimport  
Beste Qualität zu fairen Preisen

Accessoires und Geschenkideen,  
Versand- und Lieferservice

Gerne empfehlen wir Ihnen die Weine  
z. B. für Ihr Ostermenü.

Di–Fr 16–19.30 h, Sa 10–15 h

In der Karwoche: Mo–Do 14–19.30 h, Sa 10–15 h

Telefon (08801) 91 35 88 · Telefax (08801) 91 35 89  
www.WeinUndSein.de



Falls Sie uns im Laden  
nicht besuchen können,  
bringen wir es Ihnen  
auch gerne nach Hause!

\*

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8-13 Uhr und 15-18 Uhr, Fr 8-18 Uhr durchgehend

Inhaber: Philipp von Grolman

Telefon (08801) 91 34 64 · Telefax (08801) 91 34 74

## Zorro's Laden

Täglich frisches Obst und Gemüse,  
jetzt auch wieder aus deutschen Gärtnereien  
Exotische Früchte  
Italienische und asiatische Spezialitäten  
Frische Kräuter

... und wenn bei uns die Spargelsaison beginnt:  
Täglich frischen Spargel aus Schrobenhausen!

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 8-13 Uhr und 15-18 Uhr  
Freitag 8-18 Uhr · Samstag 7.30-12.30 Uhr

Telefon (08801) 20 25 · Telefax (08801) 20 26



Telefon (08801) 91 38 00  
Telefax (08801) 91 38 01

Direkt am  
Seeshaupter  
Bahnhof.

- Fischspezialitäten ■ große Käsetheke
- Backwaren ■ Feinkost ■ eigene Produktion
- Rindfleisch direkt vom Bauern
- Imbiss ■ täglich wechselnde Tagesgerichte

#### Zu Ostern empfehlen wir:

- frisch geschlachtetes Lammfleisch
- große Auswahl an Frisch- und Räucherfisch
- Osterschinken roh oder gekocht, Ostersalami
- Unsere Spezialität: Schinken in Brotteig
- gut abgehangene Rehkeulen oder Rehrücken

Wir bitten um Vorbestellung!



# auto EBERL EBEBT



Vorstellung des neuen Ford Fiesta  
am Freitag, 3. Mai und Samstag 4. Mai

Bahnhofplatz 10  
82404 Seeshaupt

Telefon (08801) 656  
Telefax (08801) 2650

E-Mail info@auto-eberl.de  
Internet www.auto-eberl.de

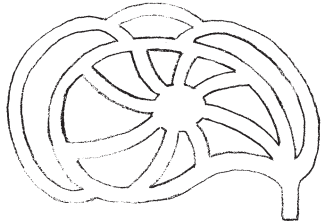
## Von unsichtbaren Händen

Laut Prospekt muss es eine tolle Sache sein: Wohlig weich, ähnlich wie auf einem Wasserbett, liegt man (oder frau) auf dem „Hydro Jet“, und lässt sich durch die flexible Liegefläche hindurch von warmen, kreisenden Wasserstrahlen wie von unsichtbaren Händen massieren. Das klingt nach totaler Entspannung, nach sich Wohlfühlen, nach Linderung bei Verspannungen, Rückenbeschwerden und Durchblutungsstörungen. Ausprobieren kann man diese Behandlungsmethode auf dem HydroJet

Medical hier in Seeshaupt, bei MSM Lutz in der Salzsteinstraße. Der „3 in 1“ Effekt ist der Clou der medizinischen Trockenbadewanne: Die klassischen Grundbegriffe der Massage werden verbunden mit den Wirkungen der Unterwassermassage und der Wärmetherapie. Und „die HydroJet Medical Behandlung ist ebenso angenehm wie bequem. Sie tut nicht weh, sie wirkt nur gut. Sie werden weder nass dabei noch brauchen Sie sich vollständig zu entkleiden“, steht im Prospekt.

### GARTENKULTUR SEESHaupt ERÖFFNUNG AM 08.06.2002

(am alten Brüderlehof, Einfahrt  
Bahnhofstraße)



Von 9.00 bis 18.00 Uhr sind alle Seeshaupter, Freunde und Interessierten herzlich eingeladen mit uns den Schaugarten feierlich einzuweihen.

Auf Sie warten: Führungen durch den Garten, Spiele für Kinder, Unterhaltung, Essen und Trinken!

Sie können bei uns einkaufen: Stauden, historische Rosen, biologischen Gartenbedarf u.v.m.

Der Garten zur Erholung, zum Ideensammeln und zum Einkaufen. Vielfältige Themenbeete mit klassischen und seltenen Pflanzen. Helmut Klug, Gartengestaltung, Tannenstraße 12, 82402 Seeshaupt

## Die trockene „Unterwasser-Druckstrahl-Massage“ – die neue Dimension des Massierens

### Der neue „3 in 1“-Effekt – bei einer Anwendung.

Der Hydro-Jet Medical verbindet auf einzigartige Weise durch ein neues Technologiekonzept wesentliche Grundgriffe einer klassischen Massage mit den positiven Wirkungen einer Unterwassermassage und denen der Wärmetherapie.

Das ist der neue „3 in 1“-Effekt: eine mechanisch-physikalische Behandlung zur Lockerung der Muskulatur zur Straffung des Gewebes, für eine verbesserte Durchblutung. Und aus medizinisch-therapeutischer Sicht – eine der besten Empfehlungen dieser Zeit. Denn jetzt können auch Sie Ihr körperliches, geistiges und seelisches Wohlbefinden dauerhaft spürbar verbessern. Fragen Sie Ihren Arzt.

### Der Hydro-Jet medical – die neue Dimension des Massierens.

Eine Hydro-Jet Medical Behandlung ist für Sie ebenso angenehm wie bequem. Es tut nicht weh, es wirkt nur gut. Sie werden weder nass dabei, noch brauchen Sie sich vollständig zu entkleiden.



Wellsystem  
HYDRO JET MEDICAL

Gutschein  
für 15 Minuten  
Entspannung.

Ein Hydro-Jet Medical steht Ihnen nun auch bei uns zur Verfügung. Dies für 8,00 € für 15 Minuten. 12er-Karte für 75,00 €. In unserer Nähe stehen Hydro-Jets medical auch bei den Orthopäden in Geretsried und Garmisch-Partenkirchen sowie in der Unfallklinik in Murnau.



Medical Imaging  
Systems GmbH & Co KG  
Salzsteinstraße 6  
D-82402 Seeshaupt  
Telefon (08801) 9062-0  
Telefax (08801) 9062-50

## Alles beim Alten

Eigentlich wollten die Demmels im Februar ihren Betrieb an einen „versierten Gartenfachmann“ verpachten und sich dann zur Ruhe setzen. Doch mit der Wahl ihres Nachfolgers hatten sie kein Glück, die Verhandlungen scheiterten an der Unzuverlässigkeit ihres Partners. „Jetzt machen wir halt erst mal selber wieder weiter“, so Wilhelm Demmel. Die Seeshaupter wird es freuen: Denn wer wollte gerade jetzt zu Beginn der Gartlerzeit auf das große Pflanzensortiment und die Beratung beim „Demmel“ verzichten.



Die Sing- und Musikgruppen von Anita Hess haben vom Dorf-Advent profitiert: Vom stattlichen Erlös in Höhe von 700 Euro durften sie sich neue Instrumente kaufen, darunter etliche Flöten. Die große Bassflöte, die über 600 Euro kostet, hat die örtliche CSU gestiftet. Damit üben die Kinder schon fürs große Benefizkonzert am 22. Juni in der Pfarrkirche.

### Kühlschrank gesucht

Wer hat fürs Juze einen gebrauchten Kühlschrank zu verschenken? Bitte melden unter Tel. 817.



SABO 38 EV  
Elektro-Vertikutierer von SABO.

Ohne Chemie Rasenfilz und Unkraut entfernen. Kugelgelagerte Messerwelle, mit stufenloser Arbeitstiefeneinstellung. Auf Wunsch: praktischer Fangsack. Als 38 BV auch mit Benzinmotor erhältlich.

Beratung, Verkauf und Service bei Ihrem SABO-Fachhändler:

JAKOB MONN

Osterseenstraße 1  
82402 Seeshaupt  
Telefon (08801) 91 21 83  
Telefax (08801) 91 21 74  
Funk 01 71-627 60 91  
Funk 01 71-784 10 62



Weil sich die Volksschulkinder regelmäßig vom Zahnarzt ihre Zähne kontrollieren und die „Löwenzahnkarten“ abstempeln ließen, bekam die Schule als Anerkennung 200 Euro. Ehrenamtliche Betreuer der Aktion „Löwenzahn“ sind die Zahnärzte Frau Ammon und Herr Jetter.

NEU NEU NEU  
Tomoffel's  
Kochvermietung  
und  
Veranstaltungsservice

Stefan Roder, Bahnhofstr. 3,  
82402 Seeshaupt  
0171 / 198 59 04

Gastronomische Kochvermietung  
Veranstaltungen aller Art · Menüs · Buffets

## Frisch eingetroffen

Obstbäume · Beerensträucher · Rosen · Ziersträucher  
– Blumenzwiebeln · Frühlingsblüher –

20 % Rabatt auf

Ziersträucher Aussaatschalen Gartenwerkzeuge  
Jiffipots Zimmergewächshaus u.s.w.

Stark reduziert: Laubbäume aller Art

Demmel  
macht Ihren Garten zum Erlebnis!

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

82402 Seeshaupt Baumschulenstraße 3 Tel. 08801 / 90 72-0 Fax 90 72-22

## Standesamt

### Geburten

Paula Wagner, Jakob Hausmann, Lisa Höldrich

### Trauungen

Katrin Metz und Dieter Deschinger am 12.12.2001

### Todesfälle

Ludwig König, Walburga Reßl, Siegfried Grill, Walter Poreb, Hildegard Arnold von der Tann

### Wir gratulieren allen ...

... die neunzig und älter geworden sind:

Maria Habermann, Karolina Seitz, Johanna Matejka, Gertrud Würfel, Helmut Hoffmann, Elisabeth Pichlbauer, Helga Felgenhauer

## Satte Leistung

Im Jahr 2001 haben die örtlichen Vereine 321,35 Tonnen Altpapier gesammelt! Wenn die Seeshaupter aber Zeitungen und Zeitschriften noch ordentlicher von Pappe und Knüllpapier trennen würden, würde das den fleißigen Sammlern unnötige Zusatzarbeit ersparen. Die sortieren nämlich die Säcke in mühsamer Kleinarbeit nochmal nach, weil das „wertvolle Altpapier“ pro Tonne 70 Euro für die Vereinskasse bringt, das gemischte aber nur 40 Euro.

## Bus statt Bahn

An der Bahnstrecke zwischen Tutzing und Seeshaupt werden umfangreiche Reparaturmaßnahmen durchgeführt. Deswegen wird der Bahnverkehr während der Osterferien vom 1. bis zum 8. April ganz eingestellt, es werden Ersatzbusse eingesetzt.

## Sternsinger

30 Sternsinger war an Heilig Drei König unterwegs, ihr stolzes Sammelergebnis waren 2.922,53 Euro!

## Zum Vormerken

Der **Trachtenverein** lädt alle Buben und Mädchen zum „Schnupperrachmittag“ ein am Samstag, den 23. März ab 14 Uhr ins Trachtenheim. Für die Eltern gibt es Kaffee und Kuchen. Der Frühlingshoagart wurde auf Freitag, den 19. April verlegt. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Trachtenheim.

Die **Keglerdamen** feiern ihr 30-jähriges Bestehen mit einem Turnier, das vom 6. – 13. April dauert.

Die **Musikschüler** zeigen beim Frühlingskonzert am Donnerstag, den 25. April, was sie alles gelernt haben. Das Konzert beginnt um 18.30 Uhr im Gemeindesaal.

Der **Computerclub** wird 10 Jahre alt. Dazu gibt es am Sonntag, den 28. April von 10–18 Uhr einen Tag der Offenen Tür im Gemeindesaal

Heuer wird in Seeshaupt ein neuer **Maibaum** aufgestellt; die Feierlichkeiten am 1. Mai organisiert der Schützenverein Seeshaupt.

Die **Dorfmeisterschaften auf Asphalt** beginnen am Sonntag, den 5. Mai um 8.30 Uhr.



Pfarrer Karl Steinbauer (ganz rechts), der als Widerstandspfarrer in die Kirchengeschichte eingegangen ist, hat als enger Freund der Familie Helga und Franz Brückner vor 50 Jahren in der evangelischen Kirche getraut. Jetzt haben die beiden dort ihre goldene Hochzeit gefeiert. Helga und Franz Brückner bewirtschaften jahrzehntelang den elterlichen „Stutzenhof“ in Eichendorf, den sie 1973 verkauften und nach Seeshaupt zogen.



## König Ludwig †

Den Ludwig König kannten nur wenige im Dorf, bei „König Ludwig“ aber wusste fast jeder, wer gemeint ist. Nun ist der immer so freundliche Mann aus der „Villa Regina“ gestorben, der jahrzehntelang „Gemeindekannonier“ war und perfekt Radl richten konnte.

## Anmeldung

Für den gemeindlichen Kindergarten können Eltern ihre Kinder am Dienstag, den 9. April von 14.30 bis 16.30 Uhr und am Mittwoch, den 10. April von 11–12 Uhr im Kindergarten anmelden.

Die Kinder müssen mindestens drei Jahre alt sein, Stichtag für die Anmeldung ist der 1. Juli 2002. Zur Anmeldung sollten die Kinder mitgebracht werden.

## Achtung Vereine!

Am Mittwoch, den 17. April ist Abgabetermin für den 2. Teil des Veranstaltungskalenders 2002. Neue Veranstaltungen bzw. Termin-Änderungen müssen spätestens bis zu diesem Zeitpunkt im Rathaus, Zimmer 2 abgegeben werden.

## Für alle Fälle

Damit Feuerwehren und Rettungssanitäter im Ernstfall keine wertvolle Zeit mit der Ortssuche vergeuden, bittet das Landratsamt die Bürger, in ihrem eigenen Interesse auf gutleserliche Namensschilder zu achten und die Hausnummer an gut sichtbarer Stelle anzubringen. Bei einem nächtlichen Notfall sollte die Haus- bzw. Hofbeleuchtung eingeschaltet werden, und sicherheits halber eine Einweisungsperson an der Zufahrt der Hauptverkehrsstraße oder am Gebäude selbst postiert werden.

## Auflösung

1. Drosdek-Villa, Seepromenade, 2. Aussegnungshalle, 3. Böcker-Villa, St.-Heinricher-Straße, 4. Sonnendorfer-Villa, Tutzingstraße, 5. Solardach in Jenhausen, 6. Haus Elisabeth, Seepromenade; 7. Garagendach an der ev. Kirche, 8. Häuserflucht in der Hauptstraße, 9. Blick zur St. Michaelskirche, 10. Haus Slama, Hauptstraße.

## Fundamt

Handy, Kinderfahrrad, Damenfahrrad, vier Schlüssel-Bunde, elektrischer Garagenöffner

## WISSENSWERTES

### Gemeinderatssitzung vom 5. März

Zum ersten Mal muss die Gemeinde auf ihr „Ökokonto“ zurückgreifen: Für zwei neue Bauplätze am Ortsrand von Magnetsried fordert die Naturschutzbehörde 486,50 Quadratmeter Ausgleichsfläche. Davon hat die Gemeinde allerdings reichlich im renaturierten Schechener Filz, vom dem rund sechs Hektar als Ausgleichsfläche anerkannt wurden.

Abgelehnt wurde der neue Vorschlag von T-Mobile für einen Mobilfunkstandort in Magnetsried, weil das vorgeschlagene Areal entgegen der Vorgaben aus einer gemeinsamen Besprechung bebaute Flächen von Magnetsried umfasst und auch

alle Details zur Planung fehlen.

Bei der Debatte um die Finanzierung der Mauer um die **Jenhauser Kirche** (siehe Seite 2) hat die Diözese Augsburg ihr Einlenken signalisiert: Es wird jetzt wohl doch darauf hinauslaufen, dass sich Kirche und politische Gemeinde die noch verbleibenden Kosten teilen.

Gut 1200 Euro „Schulgeld“ wurden für die zwei Seeshaupter bewilligt, die in Benediktbeuern die „M-Züge“ für die 7. und 8. Hauptschule besuchen. Dem Verschönerungsverein wurde ein Zuschuss von 400 Euro zugesagt.

## Musik-Quelle

Großen Anklang findet der allmonatliche Musikerstammtisch im Gasthaus Quelle bei der Bevölkerung. Der Magnetsrieder Herbert Auberger hat ihn vor zwei Jahren ins Leben gerufen und organisiert seither jeden ersten Dienstag (Beginn 20 Uhr) ein öffentliches Treffen mit Musikanten aller Stilrichtungen; manchmal sind auch Mundartdichter mit von der Partie. Passend zu den wilden Rauh Nächten hatte Auberger zum Stammtisch im Januar die Penzberger „Beaschn“ eingeladen. Die Perchten und Hexen tanzten rund ums offene Feuer und trieben mit schauerlichem Gerassel das Böse aus, damit „des Guade wieda mehra Platz hat“. Da muss Auberger bei der Organisation hellscheerische Kräfte gehabt haben: Denn nur einige Tage zuvor in der Silvesternacht wurde die Quelle-Wirtin Opfer eines brutalen Überfalls, der Schlagzeilen weit über Seeshaupt hinaus machte.

## Hundeverbot

Für Zweibeiner ist es noch ein Weilchen hin bis zur Badesaison. Doch Vierbeiner sind im allgemeinen abgebrühter. Deswegen der Hinweis: An den öffentlichen BADEPLÄTZE beim Gemeindebadeplatz und vor dem Campingplatz ist nicht nur absolutes BADEVERBOT für Hunde, sie dürfen wegen der Verunreinigung der Liegewiesen auch gar nicht mitgenommen werden.

## Ferien-Programm

Interessierte können sich auf der Gemeinde das aktuelle Ferienprogramm des Kreisjugendrings holen. Auch heuer veranstaltet der Kreisjugending wieder attraktive Tagesausflüge und Ferienfahrten zu erschwinglichen Preisen für verschiedene Altersgruppen. Die Gruppen werden von geschulten Betreuern begleitet.

## ENERGIE & WASSER

# HAUS

## Am 5. April, ab 10:00 Uhr: Die Antwort auf Ihre Fragen!

- Die Energiefrage: Lieber Gas? Oder Öl? Oder Holz?
- Die Sparfrage: Weniger Wasser - wo und wie?
- Die Wärmefrage: Was gibt die Erde her?
- Die Solarfrage: Rentabler Sonnenschein?
- Die Wasserfrage: Braucht man Brauchwasser?
- Die Technikfrage: Sinnvoll heizen statt sinnlos verheizen?

**FISCHER & LISTLE**  
GmbH

Pettenkofer Allee 10  
82402 Seeshaupt

Tel.: 0 88 01 / 7 43  
Fax: 0 88 01 / 22 88

Fischer.Listle@t-online.de

**Die aktuelle Technik-Ausstellung  
mit persönlicher Fachberatung!**

**Täglich geöffnet von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung.**